

IM TÄGLICHEN HÄRTETEST	02
INNOVATIVER KOMFORTGEWINN	08
WICHTIGES IN KÜRZE	12
ORGANE / ORGANIGRAMM	14
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG	16
INDUSTRIAL APPLICATIONS	19
HEALTH CARE	25
CORPORATE GOVERNANCE	31
FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG	41
ADRESSEN	76

Im täglichen Härtetest

Windkraftanlagen gehören zu den dynamisch wachsenden Einsatzgebieten für Faserverbundwerkstoffe von Gurit. Die Anforderungen an diese Materialien sind hoch: Ob landgestützt oder in flachen Meeresgebieten errichtet, die Rotorblätter der Hightech-Windmühlen sind extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt und müssen bei möglichst geringem Eigengewicht im täglichen Härtetest riesigen Kräften standhalten.







Die schlanken Rotorblätter der grossen Windkraftanlagen erreichen Spannweiten, wie wir sie von modernen Verkehrsflugzeugen kennen. Und nicht nur darin bestehen Parallelen: Durch ihre Leichtigkeit, Stabilität und Steifigkeit sowie durch ihre hervorragenden Konstruktionseigenschaften gelten Hochleistungsverbundwerkstoffe auch im Schiffs- und Bootsbau, in der Luft- und Raumfahrt, im Sport, im Automobil- und Fahrzeugbau sowie in der Bau- und Maschinenindustrie als materialtechnologisch entscheidende Erfolgskomponenten.







Gurit ist auf die Herstellung und die chemisch-physikalische Veredlung synthetischer Materialien spezialisiert. Eine breite Knowhow- und Technologiebasis bilden die Grundlage für den Markterfolg der Division Industrial Applications. Und dies sowohl auf dem Gebiet duroplastischer und thermoplastischer Verbundwerkstoffe (Gurit Composite Technologies) als auch in der Entwicklung und Herstellung von prozessdefinierenden Schlüsselkomponenten für die weltweite Chemiefaserindustrie (Gurit Fiber Technology).





Innovativer Komfortgewinn

Die moderne Medizin ist ohne Kunststoff und Silikon undenkbar. Für die Zahnheilkunde hat Gurit einen der ältesten natürlichen Gummiwerkstoffe mit Kunststofftechnologie ergänzt und so neu erfunden: Der Zahnarzt kannte das biostabile Baumharz Guttapercha bisher als harte kleine zylindrische Spitzen, die durch Wärme weich oder flüssig werden und zum Abdichten und Füllen von Wurzelkanälen dienen. Die traditionelle, fast 100-jährige Behandlungstechnik wird mit der neu kalt fließenden Darreichungsform GuttaFlow® entscheidend ergänzt und für Zahnarzt und Patienten vereinfacht.



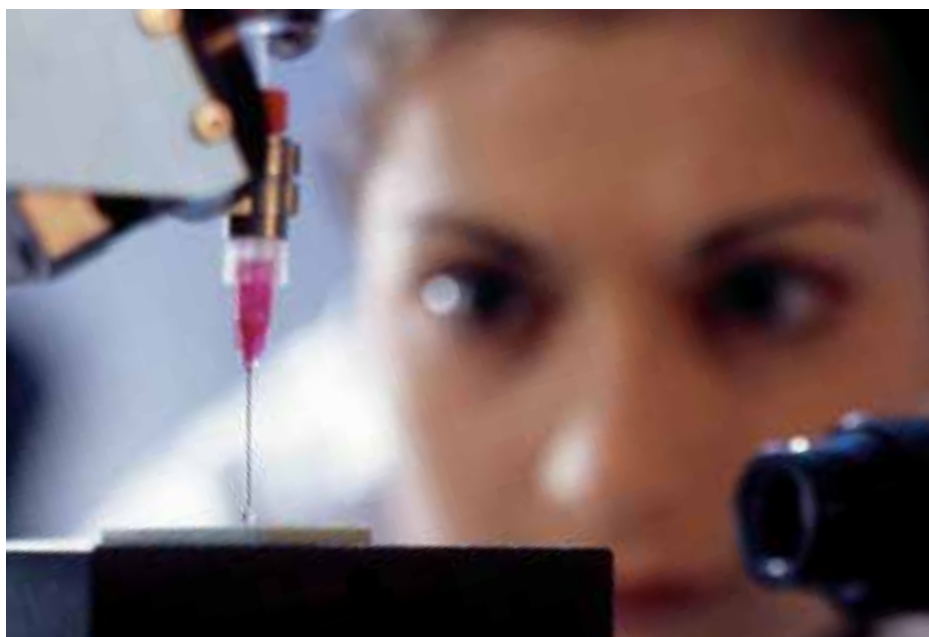
Das kalt fließfähige GuttaFlow® besteht zur Hauptsache aus feinst gemahlenem Guttapercha-Pulver.



Das Guttapercha-Pulver wird mit einem speziellen Träger und Sealer auf Polydimethylsiloxan-Basis kombiniert.



GuttaFlow® ist kalt fließfähig und kann exakt in die feinen Wurzelkanäle appliziert werden.



In der Forschungs- und Entwicklungsarbeit definieren die bisher nicht erfüllten Bedürfnisse der Kunden die Stossrichtung.



Bei einer Wurzelkanalbehandlung zählt, dass alle Behandlungsschritte präzise, sicher und vor allem rasch erfolgen. Der tief in die biologisch aktiven Kieferregionen reichende Wurzelkanal muss vor der Zahnrestauration mit einem humanbiologisch unbedenklichen Material vollständig abgedichtet und gefüllt werden. Dazu applizierte der Zahnarzt bisher aufwändig in Kleinstmengen aufgeschmolzenes Guttapercha-Harz um feste, in den Wurzelkanal eingefügte Guttapercha-Spitzen herum. Mit dem kalt fließenden GuttaFlow® kann dies nun viel einfacher, unkomplizierter und rascher erfolgen.



Im fertig präparierten und desinfizierten Wurzelkanal werden feste Guttapercha-Spitzen eingepasst.



Danach wird erst GuttaFlow® ins untere Drittel des Kanals eingebracht, und die Guttapercha-Spitzen werden mit einigen Auf-und-Ab-Bewegungen zur Sicherstellung der perfekten Benetzung der Kanalwände platziert.



Die verbleibenden Hohlräume werden dann mit GuttaFlow® gefüllt, die Guttapercha-Spitzen mit einem heißen Instrument eingekürzt. Die verbleibende Zahnkavität wird nun mit einem Füllstoff wieder ästhetisch verschlossen.





Das um eine feste Guttapercha-Spitze applizierte GuttaFlow® fließt hervorragend selbst in kleinste laterale Kanäle und Isthmen.



WICHTIGES IN KÜRZE

Konzern	2004	2003
Nettoumsatz in CHF Mio.	578,8	508,4
Veränderung zum Vorjahr	+13,8%	
Cashflow in CHF Mio.	52,0	57,1
Veränderung zum Vorjahr	-8,9%	
EBITDA in CHF Mio.	66,3	65,3
Veränderung zum Vorjahr	+1,6%	
Betriebserfolg (EBIT) in CHF Mio.	30,0	31,2
Veränderung zum Vorjahr	-4,1%	
Konzerngewinn (exkl. Minderheitsanteile) in CHF Mio.	15,8	23,1
Veränderung zum Vorjahr	-31,8%	
Sachinvestitionen in CHF Mio.	29,9	41,8
Eigenkapital (exkl. Minderheitsanteile) in CHF Mio.	453,7	452,2
in % der Bilanzsumme	61,6%	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Ø = 2 586	Ø = 2 180
Nettoumsatz je Mitarbeiter in CHF	223 810	233 230
Wertschöpfung je Mitarbeiter in CHF	126 940	140 390
<small>(Wertschöpfung = Nettoumsatz abzüglich Materialaufwand der verkauften Produkte)</small>		

Fünffjahresvergleich auf Seite 42/43

Gurit-Heberlein AG	2004	2003
Jahresgewinn in CHF Mio.	13,5	15,3
Dividende	24%	24%
in CHF je Inhaberaktie à CHF 100.–	24.–	24.–
in CHF je Namenaktie à CHF 20.–	4.80	4.80

WICHTIGES IN KÜRZE •

ORGANE/ORGANIGRAMM •

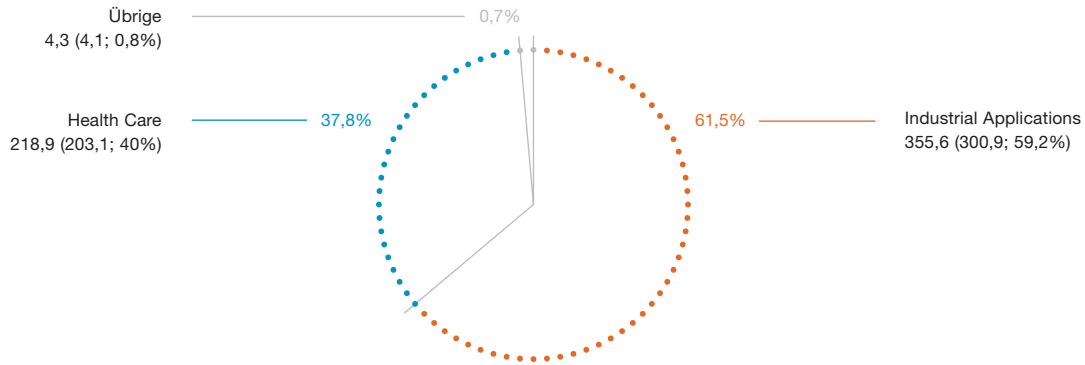
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG •

INDUSTRIAL APPLICATIONS •

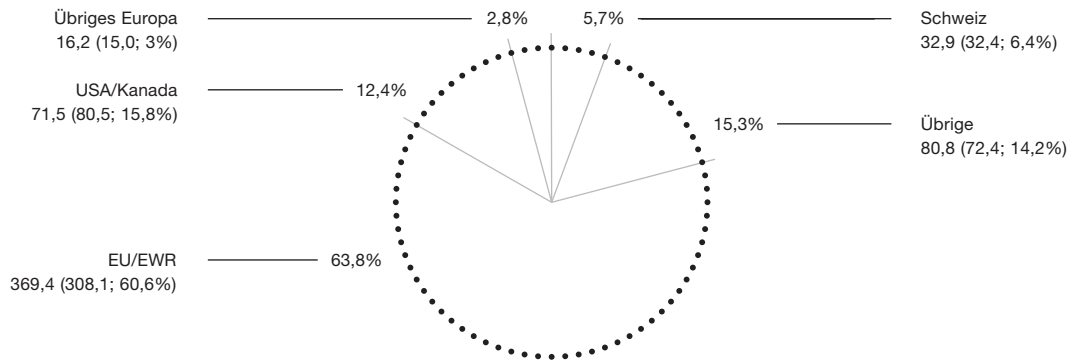
HEALTH CARE •

CORPORATE GOVERNANCE •

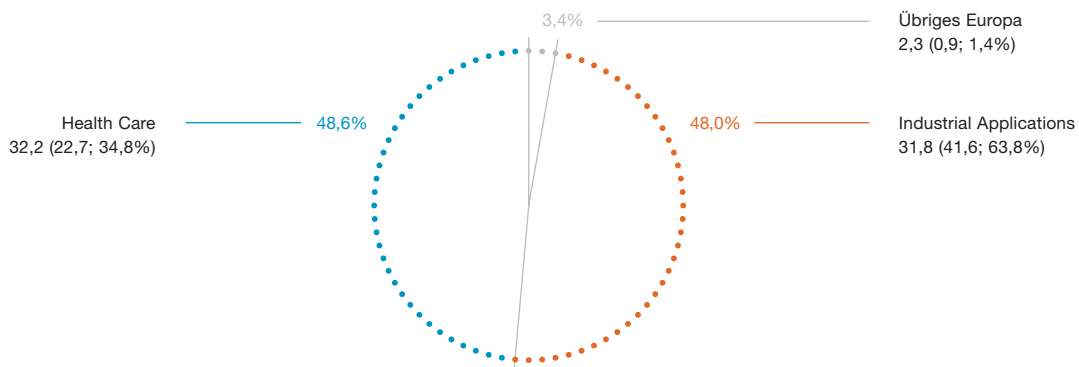
Umsatz 2004 nach Divisionen



Umsatzanteile 2004 nach Regionen



EBITDA-Beiträge 2004 der Divisionen



ORGANE

Verwaltungsrat, Konzernleitung

Stand: 1. April 2005

Verwaltungsrat

Dr. Paul Hälg, Wollerau, Präsident
Robert Heberlein, Zumikon, Vorsitz Audit Committee
Nick Huber, Balgach
Dr. Walter Känel, Jona, Vorsitz Nomination/Compensation Committee
Paul J. Rudling, Newport GB
Dr. Rudolf Wehrli, Richterswil

Konzernleitung

Dr. Rudolf Wehrli, CEO Gurit-Heberlein Group
Peter Lieberherr, CFO Gurit-Heberlein Group
Jerry Sullivan, CEO Gurit Dental Care
Willem van den Bruinhorst, CEO Gurit Medical Business
Paul J. Rudling, CEO Gurit Composite Technologies
Martin Lütschg, COO Gurit Composite Technologies
Heinz Michel, CEO Gurit Fiber Technology

Konzernstab, Recht

Siniša Stamenic

Kommunikation

Bernhard Schweizer

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Management

Stand: 1. April 2005

Health Care Division

Gurit Dental Care

Jerry Sullivan

Coltène/Whaledent AG

Andreas Meldau

Coltène/Whaledent Inc., USA

Jerry Sullivan

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG, DE

Andreas Meldau, Werner Mannschedel

Gurit Medical Business

Willem van den Bruinhorst

Medisize Netherlands

Willem van den Bruinhorst

Medisize Ireland

Joe Gilmartin

Medisize Czech Republic

Kees Bos

Medisize Schweiz (Createchic)

Peter Wullschleger

B+P Beatmungsprodukte GmbH

Rudi Bruning

Homedica AG

Reto Andreoli

Industrial Applications Division

Gurit Composite Technologies

Paul J. Rudling, Martin Lütschg

SP Group

Paul J. Rudling

Stesalit Group

Arnim Malzahn

IMS Group

Frank Heckner

Gurit Suprem

Tobias Bolliger

Gurit Fiber Technology

Heinz Michel

Heberlein Fasertechnologie AG

Heinz Michel

Electrotex AG

Christian Callhoff

Enka tecnica GmbH

Kees Reijnen

Arova Schaffhausen AG

Josef Kessler

ORGANIGRAMM

WICHTIGES IN KÜRZE •

ORGANE/ORGANIGRAMM •

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG •

INDUSTRIAL APPLICATIONS •

HEALTH CARE •

CORPORATE GOVERNANCE •

Gurit-Heberlein AG

Dr. Rudolf Wehri, CEO; Peter Lieberherr, CFO

HEALTH CARE DIVISION

Gurit Dental Care

Jerry Sullivan

Europe/Middle East/Asia

Andreas Meldau

Coltène/Whaledent AG (CH, GB, F, Hun)

Andreas Meldau

Coltène/Whaledent GmbH+Co.KG (D)

Werner Mannschedel

Americas

Jerry Sullivan

Coltène/Whaledent Inc. (USA)

Jerry Sullivan

Gurit Medical Business

Willem van den Bruinhorst

Medisize Netherlands (NL)

Willem van den Bruinhorst

Medisize Ireland (IRE)

Joe Gilmartin

Medisize Czech Republic (CZ)

Kees Bos

Medisize Schweiz (Createchnic) (CH)

Peter Wullschleger

B+P Beatmungsprodukte GmbH (D)

Rudi Bruning

Homedica (CH)

Reto Andreoli

INDUSTRIAL APPLICATIONS DIVISION

Gurit Composite Technologies

Paul J. Rudling, CEO

Martin Lüttschg, COO

SP Group (UK, E, NZ, Aus, Can)

Paul J. Rudling

IMS-Group, Stesalit-Group, Gurit Suprem

Martin Lüttschg

IMS-Group (CH, A, D, F)

Frank Heckner

Stesalit-Group (CH, D)

Arnim Malzahn

Gurit Suprem (CH)

Tobias Bolliger

Gurit Fiber Technology

Heinz Michel

Heberlein Fasertechnologie

Heinz Michel

Electrotex (CH)

Christian Callhoff

Enka tecnica (D)

Kees Reijnen

Arova Schaffhausen AG (CH)

Josef Kessler

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG

Gurit erzielte im Jahr 2004 einen um 13,8% höheren Nettoumsatz von CHF 578,8 Mio. Darin zeigen sich die weiterhin dynamische Entwicklung der Sparte Industrial Applications sowie die äusserst erfreulichen Fortschritte der Health Care Division. In der Sparte Industrial Applications belasteten durch die zyklische Marktentwicklung notwendig gewordene Restrukturierungen im Fasertechnologie-Geschäft sowie aufwändiger als erwartet ausgefallene Ausbauschritte im Composite-Geschäft das Ergebnis mit Sonderkosten von gegen CHF 8 Mio. Nach den im Vorjahr erfolgten wichtigen Integrations- und Reorganisationsschritten in der Sparte Health Care schloss dieser Konzernbereich 2004 auch ertragsseitig äusserst erfreulich ab und erzielte wieder eine zweistellige EBIT-Marge. Gruppenweit resultierte bei einem um 5,4% tieferen EBIT von CHF 29,6 Mio. ein Nettogewinn von CHF 15,8 Mio. Angesichts der unverändert günstig beurteilten Zukunftsaussichten schlägt der Verwaltungsrat eine gleich bleibende Dividende von 24% vor.



Dr. Rudolf Wehrli, Dr. Paul Hälg

Gurit zählt im Bereich Chemicals and Synthetics Technology weltweit zu den technologisch führenden und international renommierten Anbietern. Die einzelnen Zielmärkte zeichneten sich 2004 jedoch durch unterschiedliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen aus. Auch äusserte sich der in den letzten vier Jahren erfolgte strategische Konzernumbau in den beiden Sparten unterschiedlich.

Health Care auf Kurs

Die hauptsächlich im Vorjahr erfolgten Integrationsschritte sowie die umgehend eingeleiteten organisatorischen und betrieblichen Anpassungen in der Sparte Health Care zahlten sich 2004 aus: Das Dentalgeschäft profitierte von den Synergien aus der Zusammenführung sämtlicher US-Aktivitäten an einem Standort und der vereinheitlichten Organisations- und Führungsstrukturen in Europa. Auch die im Jahr 2003 ergriffene Restrukturierung im Medizinalgeschäft zeigte Wirkung. Durch diese Massnahmen und ein straffes Kostenmanagement wurden die operative Basis deutlich gestärkt und die Ertragskraft in diesem Geschäft nachhaltig verdichtet. Bei einem um 7,7% höheren Spartenumsatz von CHF 218,9 Mio. erzielte die Sparte Health Care bei einem EBIT von CHF 22,9 Mio. im Berichtsjahr wieder eine EBIT-Marge von 10,5%.

Industrial Applications enttäuschte

In der Sparte Industrial Applications sah sich Gurit im Berichtsjahr mit zwei unerwartet hartnäckigen Problemfeldern konfrontiert. Im Geschäftsfeld Hochleistungskunststoffe fielen in Nordamerika die geplanten Integrations- und Erweiterungsschritte wesentlich aufwändiger als erwartet aus. Dort wurden zuvor an vier Standorten angesiedelte Aktivitäten an einem Ort neu aufgebaut, und die ursprünglich eher gewerblich strukturierte Produktion auf eine industrielle Grössenordnung erweitert. Die unerwarteten Projektverzögerungen belasteten die Spartenentwicklung mit Sonderkosten im Umfang von rund CHF 5 Mio.

Im Geschäftsfeld Fasertechnologie belastete der zyklische Abschwung im internationalen Chemiefasermarkt die Entwicklung. In diesem Geschäftsbereich liefert Gurit Schlüsselkomponenten für die Synthetikfaser-Fertigung sowohl an die Hersteller von Chemiefaser-Produktionsanlagen als auch an die eigentliche Chemiefaserindustrie. Der Bereich Fasertechnologie konnte das bereits im ersten Halbjahr verlorene Terrain im zweiten Semester nicht wieder gutmachen. In Asien bestehende Überkapazitäten einerseits und stillstehende Chemiefaserwerke andererseits machten vor allem im Ausrüstungsgeschäft von Gurit Fiber Technology in Deutschland Restrukturierungsmassnahmen notwendig. Zentrale Prozessabläufe dieses hauptsächlich auf grossvolumige OEM-Aufträge ausgerichteten Komponentengeschäfts wurden neu ausgerichtet, Personalkapazitäten angepasst und Arbeitszeitmodelle flexibler ausgestaltet, um rascher auf Marktschwankungen reagieren zu können. Diese Restrukturierungsmassnahmen schlugen im Berichtsjahr mit Sonderkosten von rund CHF 3 Mio. zu Buche.

Ungebrochene Dynamik im Composite-Geschäft

Gurit Composite Technologies entwickelte sich unvermindert dynamisch; besonders die Bereiche Wind und Schiffsbau konnten neuerlich zulegen. Bei einem um 18,2% höheren Umsatz von CHF 355,6 Mio. (i.V. CHF 300,9 Mio.) steuerte Industrial Applications jedoch aufgrund der oben erwähnten Probleme mit einem EBIT von CHF 4,8 Mio. (i.V. CHF 19,1 Mio.) enttäuschend wenig zum Gruppenergebnis bei. Die Konzernleitung ist jedoch zuversichtlich, dass in Nordamerika die grössten Anlaufschwierigkeiten überwunden sind und auch der auf höhere Flexibilität getrimmte Bereich Fiber Technology im laufenden Jahr wieder deutlich mehr zum Gruppenerfolg beitragen wird.

Akquisitionsphase abgeschlossen

Nach dem strategischen Aus- und Aufbau der vergangenen vier Jahre beurteilen Verwaltungsrat und Konzernleitung die industriellen Aussichten beider Sparten positiv. Gurit zählt heute in der Industrial Applications Division sowohl als Anbieter von Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen als auch von Schlüsselkomponenten für die Synthetikfaserherstellung zu den führenden Unternehmen. In der Health Care Division verfügt Gurit als Hersteller von Beatmungsprodukten sowie als OEM-Entwicklungs- und Produktionspartner der Medizinal- und Pharmaindustrie über eine der breitesten integrierten Technologieplattformen. Im Dentalbereich deckt Gurit mit ihrem Produkt- und Leistungsangebot praktisch die gesamte zahnärztliche Behandlungskette ab. Nach weiteren zwei im Berichtsjahr erfolgten Akquisitionen – Electrotex und Createchnic – halten Gruppenleitung und Verwaltungsrat die Phase der akquisitorischen Neupositionierung für abgeschlossen. Im laufenden Jahr liegt das Schwergewicht auf der Integration; die Auswirkungen des Konzernumbaus sollten nun deutlich sichtbar werden und sich positiv auf die Ertragslage auswirken. Bei einer Bilanzsumme von CHF 736,5 Mio. bedeutet ein Eigenkapitalanteil von 62% eine unverändert solide Basis.

Eine detaillierte Darstellung der Spartenentwicklung sowie Betrachtungen zu den Trends auf den wichtigsten Absatzmärkten von Gurit finden sich in den nachfolgenden Spartenberichten.

Rohstoffpreise und Dollarbaisse belasten Ergebnis

Als Kunststofftechnologie-Konzern bekam Gurit die Schwankungen des Erdölpreises auch zu spüren. Die Rohstoffpreisschwankungen sind freilich nur eine Komponente der Preisgestaltung. Durch die klare Fokussierung auf Engineering-Leistungen und wertschöpfungsintensive Produkte sind die Preisvolatilitäten der Rohmaterialien für Gurit nicht allein ausschlaggebend.

Tieferer Nettogewinn

Im Berichtsjahr produzierte Gurit rund 26% des Konzernumsatzes in der Schweiz. Die Hauptabsatzmärkte bildeten unverändert Europa mit 72%, gefolgt von Nordamerika mit 12% und Asien mit 10%. Die Abhängigkeit vom amerikanischen Dollar ist freilich grösser, als diese geografische Aufteilung vermuten lässt: In Asien sind die Fasertechnologie-Umsätze recht dollarsensitiv, und in Europa wird das Flugzeuginnenausbau-Geschäft traditionellerweise weit-

gehend in Dollar abgewickelt. Gruppenweit schmälerte der Wertverlust der amerikanischen Währung die Umsätze um gut CHF 12 Mio. sowie den EBIT um rund CHF 3 Mio.

Ein tieferer Finanzerfolg, die Auswirkungen der Währungsverschiebungen sowie höhere Gewinnsteuern führten zu einem deutlich tieferen Nettogewinn. Nachdem im Vorjahr positive Währungsgewinne das Finanzergebnis gestützt hatten, kehrten sich im Berichtsjahr die Währungseinflüsse ins Gegenteil um. In den höheren Steuerkosten zeigt sich auch die Internationalisierung der Geschäfte. Gurit schloss das Berichtsjahr mit einem enttäuschenden Konzerngewinn von CHF 15,8 Mio.

Stärkung des Free Cashflow und der Margen

Künftig liegt das Schwergewicht auf den Integrationsarbeiten und der gezielten Ausschöpfung von Kosten- und Wachstumssynergien. In den vergangenen vier Jahren hat Gurit insgesamt 18 Firmen oder Unternehmensteile erworben und aufgebaut. Dieses Wachstum hatte vorübergehend auch höhere Sachinvestitionen ausgelöst. Für die Jahre 2005 und 2006 rechnet Gurit mit Investitionen, welche geringer als die Abschreibungen ausfallen. Damit wird in den nächsten Jahren der Free Cashflow zunehmen.

Änderung der Goodwill-Behandlung

Die Neuerungen in der Rechnungslegung nach IFRS betreffend die Behandlung von Goodwill werden sich im Geschäftsjahr 2005 auswirken. Goodwill-Amortisationen, die im Berichtsjahr insgesamt CHF 11,3 Mio. ausmachten, werden künftig entfallen. Dem steht fortan die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills gegenüber.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Parallel zum Umbau des Konzerns wurde im Verwaltungsrat 2004 ein Generationenwechsel eingeleitet, der in den nächsten Jahren seine Fortsetzung finden soll: Per September 2004 hat Dr. Paul Hälg das Verwaltungsratspräsidium von Robert Heberlein übernommen. Im Zuge der Entwicklungen im Bereich Corporate Governance wurden an Stelle des früheren Verwaltungsratsausschusses neu ein Audit Committee (Vorsitz: Robert Heberlein) sowie ein Nomination and Compensation Committee (Vorsitz: Dr. Walter Känel) gebildet. Detaillierte Angaben zur organisatorischen und personellen Ausgestaltung der Unternehmensführung bei Gurit finden sich auf den Seiten 31 bis 40. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates, deren Amts-

zeiten 2005 ablaufen, stellen sich an der Generalversammlung zur Wiederwahl.

Gehaltene Dividende

Auch wenn Gurit im Berichtsjahr die gesteckten Ziele verpasst hat, stehen Verwaltungsrat und Konzernleitung unverändert hinter der definierten strategischen Ausrichtung der Gruppe. Gurit ist in heutigen und künftigen Wachstumsmärkten tätig und im internationalen Wettbewerb gut positioniert. Im Berichtsjahr konnten wichtige Kundenbeziehungen ausgebaut und in allen Bereichen verbreitert werden. Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Generalversammlung vom 19. Mai 2005 wiederum die Ausschüttung einer gehaltenen Dividende von 24% vorzuschlagen.

In dem marktseitig schwierigen Jahr 2004 waren sämtliche Mitarbeitenden von Gurit in besonderem Masse gefordert. Ihnen gilt hier unser aufrichtiger Dank. Gleichzeitig möchten wir uns bei unseren Kunden und Lieferanten für die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie bei unseren Investoren und Aktionären für ihre Unterstützung bedanken. Wir freuen uns, wenn Sie alle im neuen Geschäftsjahr Gurit-Heberlein wiederum Ihr volles Vertrauen schenken. Wir strengen uns unsererseits an, Ihre Anforderungen und Erwartungen zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Paul Hälg
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Rudolf Wehrli
Chief Executive Officer

Gurit bearbeitet in der Sparte Industrial Applications zwei Zielmärkte: Gurit Composite Technologies hat sich auf die kundenspezifische Entwicklung, Herstellung, Veredlung und Applikation komplexer und oft neuartiger Verbundmaterialien und Konstruktionsbauteile spezialisiert. Die Hauptkunden dieser Hochleistungskunststoffe stammen aus den Bereichen Windenergie, Schiffs- und Bootsbau, Luft- und Raumfahrt, Automobilbau, Wintersport, Maschinenbau sowie Infrastruktur- und Bauwesen. Die Unternehmen des Marktbereichs Gurit Fiber Technology stellen eine umfassende Palette von Schlüsselkomponenten für sämtliche Wertschöpfungsstufen der Chemiefaserproduktion her – vom Extruder bis zum gebrauchsfertig texturierten Garn auf der Spule.

INDUSTRIAL APPLICATIONS

INDUSTRIAL APPLICATIONS

Der Umsatz der Sparte Industrial Applications hat sich im Berichtsjahr deutlich erhöht. Von der 18,2%igen Umsatzsteigerung von CHF 300,9 Mio. auf CHF 355,6 Mio. gingen CHF 35 Mio. auf inneres Wachstum, vorab im Composite-Geschäft, zurück. In Kontrast zu diesem Wachstum sah sich die Sparte fast während des ganzen Jahres mit zwei hartnäckigen Problemfeldern konfrontiert. Im Bereich Fasertechnologie belasteten Restrukturierungen in den deutschen Werken den Abschluss. Diese Massnahmen waren im Zuge eines massiven zyklischen Einbruchs des Synthetikfaser-Marktes unumgänglich geworden. Im Composite-Geschäft schmälerten hohe Kosten für den Aus- und Aufbau eigener Kapazitäten in Nordamerika sowie der schwache US-Dollar das Ergebnis. Der Sparten-EBIT fiel gegenüber dem Vorjahr von CHF 19,1 Mio. auf ungenügende CHF 5,2 Mio. und belastete damit die beachtlichen Erfolge, welche Gurit in vielen Industriemärkten erzielte.



Die Core-Cell®-Strukturschäume expandieren unter Wärme- einwirkung und füllen so Hohlräume in Windrotorblättern oder in Schiffsschalen exakt, stabil und mit wenig Zusatzgewicht aus.

Die Sparte Industrial Applications ist im Berichtsjahr deutlich gewachsen. Nach den grossen Akquisitionen der Vorjahre trugen im Berichtsjahr 2004 neu oder erstmals ganzjährige Konsolidierungen noch CHF 20 Mio. zum Umsatzwachstum auf CHF 355,6 Mio. bei. Im Bereich Gurit Composite Technologies flossen die Aktivitäten in Nordamerika erstmals während eines ganzen Jahres in die Zahlen ein. Bei Gurit Fiber Technology wurden die deutsche Wetzlar und die per Anfang Jahr zugekaufte schweizerische Electrotex erstmals ein volles Jahr konsolidiert. Der grössere Teil des 18,2%igen Umsatzzuwachses der Sparte basiert aber auf innerem Wachstum und zeigt insbesondere die dynamische Entwicklung im Bereich der Hochleistungsverbundwerkstoffe.

Dynamisches Wachstum im Windbereich

Windenergie blieb auch 2004 einer der wichtigsten Wachstumstreiber im Composite-Geschäft. Die Nachfrage in Europa blieb das ganze Jahr über stark, besonders Spanien legte 2004 im Windbereich deutlich zu. Für die Zukunft dürfte vorab in Grossbritannien der Offshore-Bereich an Bedeutung gewinnen. In den USA, wo viele Projekte wegen des später als erwartet erneuerten Energiegesetzes verzögert wurden, setzte ab Herbst dann aber eine gewisse Nachholndynamik ein. Im Zuge davon haben erste europäische Anlagbauer angekündigt, in den USA 2005 eigene

Werke aufzubauen. Die Konsolidierung unter den grossen Spielern im Windkraftmarkt schritt im Berichtsjahr voran: Neben dem Zusammengehen von NEG Micon und Vestas wurde in der Branche die Übernahme von Bonus durch Siemens vorab als Zeichen für die langfristige Attraktivität dieses Marktes gewertet. Die immer grösser werdenden Hightech-Windkraftanlagen verlangen nach innovativen Produktionstechnologien: So führte Gurit im Berichtsjahr einerseits den im eigenen Werk in Kanada hergestellten Strukturschaum Core-Cell® als Alternative zu traditionellen PVC-Kernen und andererseits besonders anstelle von Glasfasern-basierten neu mit Carbonfasern verstärkte Prepregs im Windmarkt ein.

Breite Nachfrage im Schiffsgeschäft

Im Jahr 2004 wurden einige exklusive Rennyachten von Stapel gelassen, für welche Gurit Composite Technologies sowohl Engineeringleistungen erbrachte als auch Material lieferte. Die Materialnachfrage für die grossen, über 85 Fuss langen Yachten war das ganze Jahr über hoch und dürfte angesichts der gut ausgelasteten Werften auch 2005 beachtlich bleiben. Bei den kleineren Yachten erstarkte die Nachfrage gegen Jahresende hin ebenfalls.

Gurit konnte ferner 2004 im volumenträchtigen Marktsegment der hochwertigen Serienyachten die Position als Materiallieferant weiter ausbauen.

Im Vorfeld seglerischer Grossereignisse

Ab Mitte Jahr 2004 begannen die ersten International America's Cup Class Teams mit dem Aufbau ihrer Basen in Valencia. Gurit Composite Technologies betreut diese Teams in Spanien vor Ort. Auch für die nächste Serie der Volvo 70 Rennyachten lief die Konstruktion gegen Ende Jahr bereits an. Im Bereich der Hochleistungsyachten ist Gurit als Engineeringpartner und Materiallieferant erstklassig positioniert.

Erfolge im Automotive-Geschäft

Im Automotive-Geschäft konzentriert sich Gurit einerseits auf das Segment der exklusiven Sportwagen, andererseits auch auf die Automobilserienproduktion. Der Bereich der Luxus sportwagen, aber auch die immer wichtiger werdende Nische der speziell ausgerüsteten Top-Serienwagen, entwickelten sich mit einer annähernden Umsatzverdoppelung äusserst erfreulich. Grosse produktionstechnologische Anstrengungen wurden hier unternommen, um Konstruk-



Viele Hochleistungskunststoffe bestehen aus so genannten Prepregs – mit speziell formulierten Harzen getränkte Glas-, Aramid- oder Carbonfasern oder -gewebe.



Windenergie ist der derzeit dynamischste Markt für Hochleistungskunststoffe.



Der moderne Schiffs- und Bootsbau ist heute ohne Hochleistungskunststoffe undenkbar – ob für Segelyachten oder Motorboote.

INDUSTRIAL APPLICATIONS

tionsteile in Serien bis etwa 2000 Stück mit einem einzigen Werkzeug-Set herzustellen. Dies dürfte einer Reihe von interessanten Projekten mit Auto-Erstaurüstern zusätzlichen Vorschub leisten.

Gurit konnte sich im Berichtsjahr im Automotive-Bereich als Zulieferer namhafter deutscher Automobilhersteller etablieren; die äusserst leichten und stabilen Gurit-Materialien finden gerade im Innenausbau moderner Personenwagen immer häufiger Verwendung.

Steigender Composite-Einsatz in Verkehrsflugzeugen

Gurit lieferte im Berichtsjahr rund 10% mehr Materialien an Kunden im Aerospace-Markt. Dies geht in erster Linie auf den Erfolg des europäischen Flugzeugherstellers Airbus und den generell steigenden Composite-Einsatz in Verkehrsflugzeugen zurück. Airbus konnte im Berichtsjahr die Produktionszahlen weiter steigern und prognostiziert auch für die kommenden Jahre wachsende Bauraten. Da sich der Lieferbeginn für den neuen zweistöckigen A380 entgegen ersten Planungen vom zweiten Halbjahr 2004 ins laufende Jahr verschob, schloss Gurit in diesem Bereich insgesamt aber unter den Erwartungen ab. Grosse Entwicklungsprojekte wie ein A380 verlangen von den vorgelagerten Zulieferern grosse zeitliche Flexibilität. Dies machte im Berichtsjahr die Kapazitätsplanung zuweilen zu einer schwierigen Aufgabe.

Preisdruck im Wintersportgeschäft

Kaum entspannt gegenüber den Vorjahren hat sich die Situation im Wintersportgeschäft: Hier hält der Preisdruck unverändert an, und die Branchenkonsolidierung geht in einem schrumpfenden Markt weiter. Während heute schon rund 50% der Snowboards in China gefertigt werden, setzen die europäischen Skihersteller vorab auf Südosteuropa, um dem Kostendruck zu begegnen. Gewisse amerikanische Hersteller haben ihre Produktion hingegen schon nach China verlagert. Gurit konnte mit qualitativ hochwertigen Produkten und technischen Neuerungen die Position als führender Lieferant von Top-Skilaufflächen und -oberflächen in dem insgesamt rückläufigen Markt halten.

Anlaufschwierigkeiten in Kanada

Im Composite-Geschäft stand operativ der Aus- und Aufbau des eigenen Werks für Strukturschäume in Kanada im Vordergrund. Hier wurden die zuvor an vier Standorten angesiedelten Aktivitäten in einem neuen Werk zusammen-

geführt. Gleichzeitig wurden dabei die Kapazitäten massiv erweitert und die Produktionsprozesse angepasst, um die frühere Nischenproduktion auf grossindustrielle Stufe zu bringen. Damit verbunden war auch die Anstellung und Ausbildung von über 180 neuen Mitarbeitern. In der Summe stellten diese Vorhaben die Organisation zeitweise vor unerwartet grosse Probleme, so dass die Gewinnschwelle nicht wie geplant bereits in der zweiten Jahreshälfte 2004, sondern erst zu Beginn des laufenden Jahres erreicht wurde.

Druck bei Rohmaterialbeschaffung

In der zweiten Jahreshälfte 2004 belastete die angespannte Situation auf den Rohmaterialmärkten das Geschäft. Bei gewissen Harzen und bei Carbonfasern kam es zu spürbaren Beschaffungsengpässen, welche die Produktion einschränkten. Dies traf Gurit Composite Technologies insofern besonders stark, als im ersten Halbjahr grosse Anstrengungen unternommen worden waren, in wichtigen Anwendungsbereichen statt der traditionellen Glasfaserprepregs vermehrt die technologisch fortschrittlicheren Carbon-Prepregs einzusetzen.

Erfolg versprechende, aber zeitintensive Projekte

Anwendungen für thermoplastischen Prepregs zeichnen sich durch ihre technologisch neuartigen Lösungswege und ihre vergleichsweise kurzen und daher auch für die Serienproduktion interessanten Prozesszyklen in der Weiterverarbeitung aus. Für Gurit stellen insbesondere künftige Anwendungen in der Erdöl- und Erdgasförderung sehr aussichtsreiche Vorhaben dar. Im Berichtsjahr liefen hier kundenseitig wichtige Versuche mit thermoplastischen Materialien von Gurit. Weitere Projekterfolge konnten mit thermoplastischen Kunststoffen im Automobilbau sowie bei Investitionsgütern des täglichen Bedarfs erzielt werden. Gurit beliefert etwa die Möbelindustrie mit Hightech-Materialien, die in der Fertigung von anspruchsvollsten Federungselementen verwendet werden.

Konjunktureller Einbruch im Chemiefasergeschäft

Gurit Fiber Technology hatte 2004 mit konjunkturellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die auf die Herstellung von Schlüsselkomponenten für die weltweite Chemiefaserindustrie spezialisierte Firmengruppe blieb aufgrund des zyklischen Abschwungs in den meisten Produktkategorien deutlich hinter den Erwartungen zurück. Was zu Beginn des Jahres als vorübergehende Verlangsamung interpretiert worden war, weitete sich im Jahresverlauf zu einer hartnäckigen

gen Investitionsschwäche aus. Die Produktion von Spinn­düsen brach in Deutschland drastisch ein. Insbesondere fehlten aus den wichtigen Volumenmärkten China und Fernost über weite Strecken die sonst üblichen Grossaufträge. Die Kunden hatten dort ihre Ausrüstungsprogramme nach den hohen Kapazitätsausweitungen der Vorjahre deutlich zurückgefahren. Daneben limitierten offenbar aber auch Versorgungslücken das weitere Wachstum: Aus Strommangel stehen gerade in China grosse Kapazitäten in der Chemiefaserherstellung heute still, lähmen so die weitere Investitionsbereitschaft und lösen entsprechend auch keinen Erneuerungs- und Ersatzbedarf aus. Viele Faserhersteller warteten zudem im Berichtsjahr in Asien die endgültigen Auswirkungen der Textilmarktöffnung im Rahmen der WTO auf den Jahresbeginn 2005 ab, bevor sie ihre neuen Investitionsvolumen festlegten. Die hohen Erdölpreise und der schwache Dollar belasteten das Geschäft in dieser Weltregion zusätzlich. Recht erfreulich entwickelte sich das Geschäft mit Spezialspinn­düsen zur Herstellung von Vliesstoffen und medizinischen Produkten.

Flexiblere Produktionsstrukturen

Im Rahmen der Zusammenführung des im Vorjahr akquirierten Standortes im deutschen Gröbzig und den angestammten Aktivitäten in Deutschland waren bereits zu Beginn des Jahres Massnahmen zur massiven und dauerhaften Senkung der Fixkosten und zur raschen Nutzbarmachung von Synergien eingeleitet worden. Die Fertigungsstrukturen wurden deutlich flexibilisiert, und die Gewinnschwelle konnte damit markant gesenkt werden. Ohne den konjunkturellen Abschwung hätte dies eine deutliche Verbesserung gebracht. Angesichts des drastischen Einbruchs konnte so zumindest der operative Verlust begrenzt werden.

Marktinteresse für innovative Polymerfilter

Der junge und viel versprechende Produktbereich Polymerfiltration stiess im ersten Jahr der Vermarktung auf grosses Interesse. Die innovative Technologie wurde gerade in China für grössere neue Investitionsprojekte als «Approved vendor» qualifiziert. Im Berichtsjahr beschränkten sich im Zuge der allgemeinen Investitionszurückhaltung die Umsätze jedoch vorerst auf Pilotanlagen. Für das laufende Geschäftsjahr wird mit einer positiven Geschäftsentwicklung gerechnet.

Die richtige Innovation zur richtigen Zeit

Auch im Produktsegment Texturierung lagen die Bestellungen deutlich tiefer als in den Vorjahren. Zum einen ver-



Beim Innenausbau moderner Verkehrsflugzeuge wie etwa dem neuen, zweistöckigen Airbus A380 kommen die extrem leichten und stabilen Materialien von Gurit zum Einsatz.



Im Skisport fährt Gurit vorne mit: Laufflächen, Konstruktionsmaterialien und Ski-Oberflächen stammen häufig von Gurit.



Spinn­düsen bestimmen die Qualität von Synthetikgarnen.



Innovationen im Texturierbereich und ein exzellenter Kundenservice sind Stärken von Gurit Fiber Technology.



Die Schlüsselkomponenten von Heberlein definieren die verschiedenen Garnqualitäten massgeblich mit.

spürte Gurit Fiber Technology in Asien, wo rund 60% des Umsatzes erzielt werden, eine generelle Konjunkturabschwächung. Zum anderen tauchten am Markt aber auch immer mehr Produktkopien auf, die zwar qualitativ nicht den Standard der patentierten Heberlein-Komponenten erreichen, in Zeiten knapper Investitionsbudgets offenbar aber kurzfristig Alternativen darstellen. Da in Asien der Patentschutz zu wenig greift, basiert die Abwehrstrategie auf technologischer Führerschaft und hervorragendem Kundenservice.

Dass Innovation allein keine Garantie für unmittelbar steigende Umsätze ist, musste Gurit Fiber Technology bei zwei im Jahr 2003 lancierten Produkten feststellen, die an sich deutliche Leistungssteigerungen und Produktivitätsfortschritte erlauben. Das Interesse an den technischen Verbesserungen war zwar gross, angesichts der bestehenden Überkapazitäten im Markt blieb die Nachfrage in der ersten Zeit nach der Markteinführung noch gering. Mittlerweile treffen hier nun aber steigende Bestellungen ein.

Im Bereich Garn-Monitoring erreichte Gurit die geplanten Umsatz- und Ertragszahlen nicht. Dank flexiblen Strukturen und strenger Kostenkontrolle wurde die Voraussetzung geschaffen, dass Gurit sich auch in diesem Bereich als führender Partner der Faserindustrie für Sensorik und Qualitätsüberwachung positionieren kann.

[WICHTIGES IN KÜRZE](#) •[ORGANE/ORGANIGRAMM](#) •[BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG](#) •[INDUSTRIAL APPLICATIONS](#) •[HEALTH CARE](#) •[CORPORATE GOVERNANCE](#) •

In der Sparte Health Care bearbeitet Gurit sowohl den Dental- als auch den Medizinalmarkt. Der Bereich Gurit Dental Care deckt mit Produkten der Marken Coltène/Whaledent und Roeko die Bedürfnisse der zahnärztlichen Behandlungskette breit ab. Gurit Medical Business produziert unter Reinraumbedingungen zum einen die Beatmungsprodukte der eigenen Marke Medisize und zum anderen medizinische, pharmazeutische und diagnostische Einmalerzeugnisse für Dritte.

HEALTH CARE

HEALTH CARE

Gurit-Heberlein erzielte im Berichtsjahr in der Sparte Health Care einen Umsatz von CHF 218,9 Mio. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 7,8%, das im Wesentlichen internem Wachstum entspricht. Sowohl das Dental- als auch das Medizinalgeschäft entwickelten sich sehr erfreulich, nachdem im Vorjahr in beiden Bereichen ausserordentliche Schwierigkeiten aufgetreten waren. Die Ertragslage der Sparte Health Care konnte im Berichtsjahr deutlich verbessert werden, wengleich der schwache Dollar die Dynamik in Schweizerfranken dämpfte. Bei einem gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelten EBIT-Beitrag von CHF 22,9 Mio. zum Gruppenerfolg resultierte für die Sparte wieder eine erfreuliche EBIT-Marge von 10,5%. Die Konzernleitung erwartet für die Zukunft in der Sparte Health Care ein über dem allgemeinen Wirtschaftstrend liegendes Wachstum sowie eine weitere Ertragsstärkung.



Das neue, kalt fließende GuttaFlow® macht das Versiegeln des Wurzelkanals für Patient und Zahnarzt zu einem viel kürzeren und angenehmeren Behandlungsschritt.

Gurit-Heberlein konnte im Geschäftsjahr 2004 die Position im Bereich Health Care nachhaltig stärken. In beiden Zielmärkten – Medizinal und Dental – verfolgt Gurit eine klare Strategie: Mit einer umfassenden, in sich abgestimmten Produktpalette und einer breiten Technologieplattform deckt Gurit die Kundenbedürfnisse in beiden Markt Bereichen sehr gut ab und hat sich als innovativer Anbieter einen guten Namen gemacht.

Dentalbereich profitiert von Integration

Hatten im Vorjahr die räumliche und organisatorische Integration der Dentalaktivitäten in den USA und Europa die Resultate noch belastet, zeigen sich im Berichtsjahr nun die positiven Synergieeffekte: Die höhere operative Produktivität und der erfolgte Kostenabbau in der Administration führte in Nordamerika, zu konstanten Wechselkursen gerechnet, zu Rekorderträgen. Da rund die Hälfte des Umsatzes im Dollarraum erzielt wird, hinterliess die Schwäche der amerikanischen Währung jedoch klare Spuren im Spartenresultat. Gurit Dental Care deckt mit einem breiten Produktsortiment für Zahnarzt und Dentaltechniker praktisch die gesamte dentale Behandlungskette ab. Wie gut Gurit im Dentalmarkt positioniert ist, zeigt sich trotz generellem Spardruck im Gesundheitswesen in der deutlich über dem allgemeinen Wirtschaftswachstum und dem Wachstum der Dentalmärkte liegenden Dynamik von Coltène/Whaledent.

Kostendruck im Gesundheitswesen

In den beiden Hauptmärkten USA und Deutschland wird das Dentalgeschäft durch den sinkenden Versicherungsschutz für Zahnbehandlungen zunehmend bedrängt. In den USA haben sich beispielsweise die Vollzeit-Industriearbeitsplätze, die traditionell gute Versicherungslösungen für die Beschäftigten einschliessen, seit nunmehr 50 Monaten rückläufig entwickelt. Die im Gegenzug neu entstandenen Dienstleistungsjobs kennen meist keine entsprechenden Versicherungen. Dies bedeutet, dass in den USA eine gute Zahnversorgung immer mehr zur Privatsache wird. Die gleiche Tendenz ist auch in Deutschland – oder in Grossbritannien – erkennbar. In Deutschland bezahlen Kassen für definierte Einzelleistungen bloss noch feste Zuschüsse; der Patient muss sich also zwischen gedeckter einfacher Grundbehandlung oder höherwertigen, aber selber zusätzlich zu bezahlenden Behandlungen entscheiden. Der auch in den übrigen Ländermärkten spürbare Kostendruck und die wachsende Überbindung von Behandlungskosten an den Konsumenten wird ein Thema bleiben.

Konzentration im Dentalhandel

Die Konzentration unter den Dentalvertriebsunternehmen schritt weltweit voran: In Europa wurden grosse deutsche und italienische Händler von einem international führenden Dentalvertriebsunternehmen übernommen. In Nordamerika übernahm dieselbe Gesellschaft einen wichtigen Konkurrenten und wurde damit auch in Kanada zum wichtigsten Dentalhändler. Gurit hat sich frühzeitig auf diese weltweite Tendenz eingestellt und das Angebot international harmonisiert. So sind etwa Promotionen und Werbeaufträge heute bereits europaweit einheitlich. Dies unterstützt zudem die Strategie, auch in Osteuropa künftig das ganze Produktsortiment zum Einsatz zu bringen.

Innovation als Verkaufsargument

Angesichts der Konsolidierung im Dentalhandel kommt der Ausgestaltung der Produktpalette grösste Bedeutung zu. Neben der Pflege der in spezifischen Produktnischen traditionell hohen Marktanteile kommt innerhalb eines umfassenden und harmonisch aufeinander abgestimmten Produktportfolios innovativen Topprodukten strategische Bedeutung zu. Sie verschaffen dem Endanwender klare Vorteile und dienen aufgrund ihrer Differenzierungsmöglichkeit als Zugpferde. Coltène/Whaledent hat sich mit neu entwickelten Produkten immer wieder als Innovationsführer positioniert. Beispiele dafür waren in den letzten Jahren etwa das hoch-



Zur präzisen Lichthärtung der weissen Zahnfüllungen gibt Colt lux75 ColorTalk keine verwirrenden Piepsignale, sondern in fünf wählbaren Sprachen klare Zeitansagen.



In den USA produziert Coltène/Whaledent Parapulpärstifte für den weltweiten Dentalmarkt.



Die für Patient und Zahnarzt angenehmere Alternative zu Retraktionsfäden heisst Magic FoamCord: Das einfach um den Zahnhals applizierbare Silikon expandiert beim Aushärten leicht und legt so für exakte Abformungen den Zahnhals ohne Irritation des Zahnfleisches etwas frei.

exakte Abformmaterial Affinis oder das aufgrund seiner Farb-
codierung und seines Schichtungsprinzips einzigartige
Miris-Füllsystem.

Neu sorgen das revolutionäre, kalt-flüssige GuttaFlow® zur
Wurzelkanalabdichtung sowie Magic FoamCord in der
Dentalwelt für Aufsehen. Als expandierender, additionsver-
netzender Silikonschaum stellt Magic FoamCord eine
neuartige Alternative zur Sulkuserweiterung ohne Retrak-
tionsfaden dar. Für eine genaue Abformung muss das
Zahnfleisch etwas vom Zahnhals gelöst werden, damit auch
dieser wichtige Bereich exakt erfasst werden kann. Im Ver-
gleich zum Einsatz eines um den Zahnhals applizierten
Retraktionsfadens ist das Aufbringen des Silikonschaumes
für den Patienten – und den Zahnarzt – viel angenehmer.
Insbesondere wird dadurch das Zahnfleisch nicht traumati-
siert. Im Dentalbereich erzielt Gurit einen steigenden Um-
satzanteil mit neu entwickelten Produkten. Insgesamt blickt
Gurit im Dentalgeschäft zuversichtlich in die Zukunft, denn
weitere Produktneuheiten sind in der Pipeline.

Medizinaltechnik wieder auf Kurs

Der Geschäftsbereich Gurit Medical Business produziert
zum einen ein umfassendes Sortiment von Beatmungs-
produkten der Marke Medisize. Zum anderen haben sich
diese Konzerngesellschaften als Entwicklungs- und Pro-
duktionspartner für die OEM-Herstellung von Medizinal-
gütern international einen Namen gemacht.

Im Vorjahr war besonders das OEM-Medizinalgeschäft er-
tragsseitig vom Kurs abgekommen. Die notwendigen
betrieblichen und organisatorischen Anpassungen und
Restrukturierungen wurden umgehend an die Hand
genommen. Durch diese Massnahmen verbesserten sich
die Kostensituation und die Wettbewerbsposition von
Medisize nachhaltig. Medisize konnte das neue Geschäfts-
jahr dementsprechend gestärkt angehen und hat das
Berichtsjahr 2004 sehr erfreulich abgeschlossen. Insgesamt
kann die Entwicklung im Medizinalbereich als ansprechend
bezeichnet werden, wenngleich der schwache Dollar auch
hier das Bild etwas trübte. Gurit erwirtschaftet im Medizinal-
geschäft bis zu 15% des Umsatzes im Dollarbereich.

Breite Technologiebasis stärkt OEM-Geschäft

In der Reinraumfertigung von medizinischen, pharmazeuti-
schen und diagnostischen Verbrauchsgütern für Drittkun-
den entwickelte sich Gurit Medical Business erwartungsge-

mäss gut. Neben der erfolgreichen Kurskorrektur und der
teilweise die Erwartungen übertreffenden Umsatzentwick-
lung zählen betrieblich sowohl der Ausbau der Produktions-
gesellschaft in Tschechien als auch die Akquisition der
schweizerischen Createchnic zu den bedeutenden Entwick-
lungen des Berichtsjahres. In Tschechien wurde die Rein-
raum-Fertigungskapazität bis zum Jahresende deutlich er-
höht. Ab 2005 kann so die Herstellung arbeitsintensiver
Produktlinien ganz dorthin verlagert werden. Zudem soll in
Tschechien im Jahr 2005 auch die Fabrikation einzelner
neu gewonnener Projekte anlaufen. Mit gruppeninternen
Verlagerungen dieser Art lassen sich Fertigungskapazitäten
und bestehendes Fachwissen optimal nutzen und wichtige
Kostenvorteile ausschöpfen.

Neu gewonnene Produktionsaufträge

Nachdem in den Niederlanden in den vergangenen Jahren
viel Energie in die Akquisition und in Produktionstests für
neue OEM-Erzeugnisse investiert wurde, erwartet Gurit für
das Jahr 2005 hier mit der erfolgten Verbreiterung der
Kundenbasis einen deutlichen Umsatz- und Ertragsfort-
schritt.

Bei der meist in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden
vorangetriebenen Entwicklungsarbeit und dem OEM-
Geschäft zahlt sich die in den letzten Jahren konsequent
aufgebaute Technologiebasis heute aus. Medisize vereint
im Sinne eines Generalunternehmens die wichtigsten
Produktionstechnologien unter einem Dach. Diese Kompe-
tenz ist gerade für die Herstellung komplexer, mehrteiliger
Verbrauchsgüter von entscheidender Bedeutung, da die
Herstellung der einzelnen Komponenten regelmässig ganz
unterschiedliche Produktionstechnologien voraussetzt.

Als besonderen Erfolg wertet Gurit den Abschluss eines
Mehrjahres-Produktionsvertrages mit einer renommierten
Medizinaltechnikgesellschaft aus der Schweiz. Medisize
wird als exklusiver Lieferant sämtliche Verbrauchsmateria-
lien für ein neuartiges Kontrastmittel-Applikationssystem
liefern. Dieses System wurde im Jahr 2004 mit dem Medi-
cal Design Excellence Award ausgezeichnet und erhielt
im Jahr 2005 ebenfalls den Swiss Technology Award. Das
System erlaubt es in der Computertomographie dank
einem wegweisenden Einmal-Applikationsset erstmals, den
Patienten das Kontrastmittel direkt aus den Grossbehäl-
tern zu verabreichen. Damit wird dieser vorbereitende
Behandlungsschritt für die Radiologen in Spitälern oder

Praxen wesentlich vereinfacht und kosteneffizienter, da gleichzeitig auch der Verbrauch von Kontrastmittel minimiert werden kann. Langjährigen Lieferverträgen wie diesem gehen oft aufwändige Auswahlverfahren und Qualifizierungsarbeiten voran. Im genannten Falle überzeugte Medisize den Kunden nicht nur bezüglich Entwicklungs- und Herstellkompetenz für die Fertigung dieses mehrteiligen Produkts: Medisize ist nun auch für die Ausgestaltung des gesamten Produktionsprozesses vom Spritzguss über das Assemblieren bis zur Verpackung zuständig.



Die Produktion von medizinischen Einmalgütern erfolgt unter Reinraumbedingungen.

Erweiterte Technologiebasis

Mit der Akquisition der Createchnic AG, Nürensdorf, (Medisize Schweiz) per 1. November 2004 wurde die Kompetenz im Medizinalbereich neuerlich ausgebaut. Das neue Gruppenunternehmen ist neben der OEM-Herstellung von medizinischen und pharmazeutischen Medizinalgütern insbesondere auf hochwertige Verpackungen sowie auf Präzisionsdosier- und -verschlussysteme spezialisiert. Ein Teil der Systemlösungen sind patentrechtlich geschützt. Mit der Akquisition konnte Gurit Medical Business nicht nur die Fertigungskompetenz ausbauen, sondern auch den internationalen Kundenkreis nochmals strategisch verbreitern. Daher kommt bei der Integration von Medisize Schweiz in die Strukturen von Gurit Medical Business neben der Produktion in erster Linie der Zusammenführung der Entwicklungs- und Verkaufsteams grosse Bedeutung zu. So sollen in Zukunft die sich bietenden Chancen gemeinsam angegangen werden.



Das innovative Dosiersystem Quickspense, das Createchnic zusammen mit der finnischen Orion Corporation Noiro entwickelt hat, fördert pro Betätigung 2ml Desinfektionsmittel, Seife oder Crème.

Kostendruck im Beatmungsbereich

Der Markt für Beatmungsprodukte stand 2004 unter starkem Druck: Neben der allgemeinen Kostenbremse im Gesundheitswesen sind an der Preisfront zunehmend auch die Auswirkungen der voranschreitenden Marktkonsolidierung zu spüren. Sowohl unter den Herstellern als auch unter den Distributoren kam es im Berichtsjahr zu wichtigen Zusammenschlüssen. In Europa wechselten in diesem Zuge in einzelnen Ländermärkten die Vertriebspartner, was zumindest vorübergehend die Verkaufszahlen im Bereich der Medisize-Beatmungsprodukte eher sinken liess. In Deutschland, dem wichtigsten europäischen Markt für Beatmungsprodukte, verunsicherte die Reorganisation des Kassenwesens die Kunden zusätzlich und behinderte insbesondere die Einführung neuer Produkte. Zur Sicherung der bisherigen Umsatzvolumina übernahm die Marketingorganisation von Medisize den Vertrieb ihrer



Zur Fixierung von Kreuzbändern im Kniegelenk werden immer häufiger statt Titanschrauben Interferenzschrauben aus resorbierbaren Polymeren (Polylactid) eingesetzt.



Für die innovative Kontrastmittel-Applikation produziert Medisize eine Reihe von Einmalprodukten, über welche das Kontrastmittel zum Patienten gelangt.

Produkte in Italien in die eigene Regie. Die Angebotspalette wurde in den direkt bearbeiteten Märkten Deutschland, Schweiz, Italien und den Benelux-Staaten zudem durch die Sauerstofftherapieprodukte eines bekannten Herstellers ergänzt.

Das folgende Kapitel hält die Führungs- und Kontrollgrundsätze fest, wie sie auf Konzernleitungsebene der Gurit-Heberlein Gruppe zur Anwendung kommen. Die zentralen Elemente sind in den Statuten und dem Organisationsreglement festgehalten und orientieren sich an den Leitlinien und Empfehlungen, welche im «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der Economiesuisse niedergelegt sind. Um die Orientierung zu erleichtern, entspricht die Reihenfolge und Nummerierung der Kapitel derjenigen der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SWX Swiss Exchange. Wo nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Bilanzstichtag per 31. Dezember 2004. Wesentliche Änderungen, die zwischen Bilanzstichtag und Redaktionsschluss des Geschäftsberichts eingetreten sind, wurden in geeigneter Form nachgeführt.

CORPORATE GOVERNANCE

1 Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die Gurit-Heberlein Gruppe konzentriert sich auf Spezialsegmente aus dem Bereich «Chemical and Synthetics Technology». Die industriellen Aktivitäten der Gruppe sind in zwei Divisionen gegliedert: Health Care und Industrial Applications. Die Finanzberichterstattung erfolgt auf Stufe Divisionen. Die operative Konzernstruktur ist aus dem Organigramm auf Seite 15 ersichtlich.

1.1.2 Rechtliche Struktur der Tochtergesellschaften

Die Gurit-Heberlein AG (Dachgesellschaft der Gurit-Heberlein Gruppe) ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wattwil/SG; die Gurit-Heberlein Inhaberaktie (Valor 801223, ISIN CH0008012236, Kürzel GUR) ist an der Schweizer Börse kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2004 beläuft sich auf rund CHF 435 Mio. Die Informationen zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in der Übersicht auf Seite 53 des Finanzteils enthalten.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2004 halten die folgenden Aktionäre mehr als 5% der Stimmrechte der Gurit-Heberlein AG:

Geha Holding AG, Au/SG:

Die Geha Holding AG hält 220 000 Namenaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 33,33% bzw. einem Kapitalanteil von 9,40% an der Gesellschaft entspricht. Die Aktien der Geha Holding AG werden indirekt durch Hans Huber und seine Familie gehalten (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 32 vom 14. Februar 2001).

Harris Associates L. P., The Oakmark Funds, Chicago, USA:

Die Harris Associates L. P. hält insgesamt 32 604 Inhaberaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 4,94% bzw. einem Kapitalanteil von 6,97% an der Gesellschaft entspricht (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 103 vom 31. Mai 2002).

Franklin Templeton Companies LLC, Fort Lauderdale, USA:

Die Franklin Templeton Companies LLC hält indirekt über verschiedene Funds bei Franklin Templeton Investments, Toronto – Edinburgh – Hongkong, Templeton Asset Management, Singapore, und Templeton Investment Counsel, Fort Lauderdale, insgesamt 33 219 Inhaberaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 5,03% bzw. einem Kapitalanteil von 7,10% an der Gesellschaft entspricht (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 94 vom 19. Mai 2003).

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Gurit-Heberlein AG hält keinerlei Kreuzbeteiligungen an anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Gurit-Heberlein AG sowie im Finanzteil dieses Geschäftsberichtes im Abschluss der Gurit-Heberlein AG sowie in den Investor Relations auf Seite 74 enthalten. Die Statuten sind auch im Internet abrufbar unter www.gurit.com.

2.1 Kapital

Angaben zum Kapital sind im Anhang zur Rechnungslegung der Gurit-Heberlein AG auf Seite 71 enthalten.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Gurit-Heberlein AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren (1. Januar 2002–31. Dezember 2004) hat sich das Eigenkapital wie folgt verändert:

	STAND 31.12.2002	STAND 31.12.2003	STAND 31.12.2004
Aktienkapital	46 800 000 ¹	46 800 000	46 800 000
Allgemeine Reserven	23 400 000	23 400 000	23 400 000
Reserven für			
eigene Aktien	8 731 529	5 391 159	4 724 223
Andere Reserven	44 082 477	47 422 847	48 089 783
Bilanzgewinn	81 701 115	85 818 051	88 053 482
Total	204 715 121	208 832 057	211 067 488

¹ NACH KAPITALERHÖHUNG VOM 3. SEPT. 2002 IM ZUSAMMENHANG MIT DER AKQUISITION DER SP GROUP.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 240 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20.– und in 420 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.–. Die Inhaberaktien werden am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange gehandelt (Valor 801223, ISIN CH0008012236, Kürzel GUR). Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. Jede Namen- und Inhaberaktie entspricht unabhängig vom Nennwert einer Stimme. Die Gurit-Heberlein AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5 Genussscheine

Die Gurit-Heberlein AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen

Gemäss § 4 der Statuten wird als Eigentümer und Nutziesser der nicht börslich gehandelten Namenaktien nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Eintragung des Erwerbs darf nur verweigert werden, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Namenaktien für eigene Rechnung hält. Die börsenkotierten Inhaberaktien sind frei übertragbar. Es bestehen keine abweichende Bestimmungen betreffend Nominee-Eintragungen.

Für Änderungen der statutarischen Bestimmungen zur Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien sind mindestens zwei Drittel der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Gurit-Heberlein AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Angaben zu den Optionen im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung befinden sich unter Punkt 5.6 auf Seite 38. Die Gurit-Heberlein AG hat keine an Mitarbeiter ausgegebene Optionen ausstehend, bei deren Ausübung die Auslieferung aus bedingtem Kapital erfolgen würde.

3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Gurit-Heberlein AG bestand am 31. Dezember 2004 aus insgesamt sechs Mitgliedern.

3.1/2 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats lauten wie folgt:

Paul Hälg

Präsident des Verwaltungsrats
Dr. sc. techn. (Chemie)
Schweizerischer Staatsangehöriger, 51 Jahre
Nicht exekutives Mitglied
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
1986–2001 Gurit-Essex AG, ab 1995 CEO
2001–2004 Group Executive Vice President
Forbo International SA
2004–heute CEO Dätwyler Holding AG, Altdorf

Robert Heberlein

Mitglied des Verwaltungsrats
Dr. iur., Rechtsanwalt;
Schweizerischer Staatsangehöriger; 64 Jahre
Nicht exekutives Mitglied
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
Seit 1977 Partner bei Lenz & Staehelin, Zürich

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Präsident des Verwaltungsrats der Bank am Bellevue, Zürich
Mitglied des Verwaltungsrats der Geberit AG, Jona

Nick Huber

Mitglied des Verwaltungsrats
Kaufmann
Schweizerischer Staatsangehöriger, 41 Jahre
Nicht exekutives Mitglied
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
1988–1990 Computer Associates AG (CA),
Account Manager
1990–1995 IBM (Schweiz) AG, Account Manager
1995–heute Bereichsleiter SFS unimarket AG

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Präsident des Verwaltungsrats der Inac AG
Präsident der SFS Zehndtfield AG
Mitglied des Verwaltungsrats der Alpha Rheintal Bank
Mitglied des Verwaltungsrats der Ferronorm AG

CORPORATE GOVERNANCE

Walter Känel

Mitglied des Verwaltungsrats
lic. oec. HSG et Dr. rer. pol.
Schweizerischer Staatsangehöriger, 70 Jahre
Nicht exekutives Mitglied
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
1975–2000 CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der Gurit-Heberlein AG

Paul J. Rudling

Mitglied des Verwaltungsrats
Unternehmer
Britischer Staatsangehöriger, 55 Jahre
Exekutives Mitglied
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
1976 Gründer und Leiter der Structural Polymer Group
ab 2002 CEO Gurit Composite Technologies

Rudolf Wehrli

Mitglied des Verwaltungsrates
Chief Executive Officer der Gurit-Heberlein Gruppe
Dr. phil. et Dr. theol.
Schweizerischer Staatsangehöriger, 55 Jahre
Exekutives Mitglied
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
1979–1983 Unternehmensberater, McKinsey Schweiz
1984–1985 Direktion Credit Suisse, Zürich
1986–1995 Marketing-/Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Silent Gliss Gruppe, Muri/Bern
1995–1998 Mitglied der Konzernleitung der Gurit-Heberlein Gruppe
Seit 1998 COO und seit 2000 CEO der Gurit-Heberlein Gruppe

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie (SGCI) und in dieser Funktion Mitglied des Vorstandsausschusses des Wirtschaftsdachverbandes Economiesuisse
Mitglied des Verwaltungsrates der Bernischen Kantonalbank

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitige Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Gurit-Heberlein AG und anderer kotierter Gesellschaften.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Mitglieder sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Während der Amtsdauer neu gewählte Mitglieder treten in die laufende Amtsdauer ein (System der Gesamterneuerung). Eine Amtszeitbeschränkung oder eine Altersgrenze für Mitglieder des Verwaltungsrats besteht nicht.

Mitglieder des Verwaltungsrats

NAME	JAHRGANG	POSITION IN VR	EINTRITT IN VR	GEWÄHLT BIS GV
Dr. Paul Hälg	1954	Präsident	14.06.2001	2005
Robert Heberlein	1941	Mitglied	22.11.1984	2005
Nick Huber	1964	Mitglied	15.06.1995	2005
Dr. Walter Känel	1935	Mitglied	22.11.1984	2005
Paul J. Rudling	1950	Mitglied	03.09.2002	2005
Dr. Rudolf Wehrli	1949	Mitglied	27.05.2004	2005

3.5 Interne Organisation

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ oder der Geschäftsführung übertragen worden sind.

Der Verwaltungsrat hat insbesondere die folgenden Hauptaufgaben:

Allgemeine Konzernpolitik und industrielles Leitbild des Konzerns als Ganzes,
Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen bzw. Gründung und Liquidation von Beteiligungsgesellschaften, sofern der Kapitaleinsatz CHF 5 000 000.– übersteigt oder die Aufnahme einer neuen Geschäftstätigkeit oder die Aufgabe einer Geschäftstätigkeit damit verbunden ist,
Festlegung der Finanzierungsstrategie des Konzerns, Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung,
Festlegung der Organisationsstruktur des Konzerns, Besetzung der Konzernleitung,
Genehmigung des Geschäftsberichts an die Aktionäre und Antragstellung an die Generalversammlung.

3.5.2 Personelle Zusammensetzung der Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an die Konzernleitung unter dem Vorsitz des Chief Executive Officers übertragen.

Der Präsident führt den Vorsitz im Verwaltungsrat. Im Falle seiner Verhinderung werden seine Aufgaben von einem andern vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Mitglied wahrgenommen.

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung permanente Ausschüsse gebildet.

Audit Committee:

Vorsitz: Robert Heberlein

Mitglieder: Paul Hälg, Nick Huber, Walter Känel

Das Audit Committee vertieft die Überwachungsfunktion des Verwaltungsrats, unterstützt die Konzernleitung und bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrats vor. Das Audit Committee hat in diesem Rahmen insbesondere folgende Aufgaben:

Vertiefte Information über die einzelnen Bereichsgesellschaften, über deren Stand und deren Zukunftsaussichten, Entgegennahme des monatlichen Berichts der Konzernleitung über den Geschäftsgang und die finanzielle Entwicklung des Konzerns, Kenntnisnahme der Geschäftsberichte der Bereichsgesellschaften und deren Jahresabschlüsse, Genehmigung von Immobiliengeschäften im Betrag von mehr als CHF 1 000 000.

Dem Audit Committee obliegt insbesondere die Prüfung der externen Revision (Revisionsstelle und Konzernprüfer), der internen Revision sowie deren Zusammenwirken, die Überprüfung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und Erarbeitung von Vorschlägen für eine allfällige Neustrukturierung dieses Bereichs, die kritische Durchsicht der Einzel- und Konzernrechnung sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat, ob diese zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

Nomination and Compensation Committee

Vorsitz: Walter Känel

Mitglieder: Paul Hälg, Nick Huber, Robert Heberlein

Das Nomination and Compensation Committee ist unter anderem verantwortlich für

die Festlegung der Anstellungsbedingungen für den Chief Executive Officer, die Genehmigung der Besetzung der Konzernleitung und der Leiter der wichtigsten Bereichsgesellschaften, die Genehmigung des Salarierungssystems für das höhere Konzernkader.

Für die Behandlung spezifischer und zeitlich begrenzter Projekte oder Themenkreise können Ad-hoc-Committees eingesetzt werden.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich zu vier ordentlichen, mehrheitlich eintägigen Sitzungen. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats ist berechtigt, die unverzügliche Einberufung unter Angabe des Zweckes zu verlangen.

Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen wird wenigstens sieben Tage vor Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmern zugestellt.

Der Chief Executive Officer und der Chief Financial Officer nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, können auch weitere Mitarbeiter oder Dritte zu den Sitzungen zugezogen werden.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäss eingeladen sind und die Mehrheit seiner Mitglieder an der Beschlussfassung teilnimmt. Die Teilnahme an Beratung und Beschlussfassung über Telefon oder andere geeignete elektronische Medien ist zulässig, wenn alle daran Beteiligten damit einverstanden sind. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Beschlüsse können auch schriftlich gefasst werden.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Anträge werden allen Mitgliedern zugestellt und sie werden zum Beschluss erhoben, wenn die Mehrheit der Mitglieder den Anträgen vorbehaltlos zustimmt und kein Mitglied innerhalb einer angemessenen Frist eine Beratung verlangt. Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahe stehenden Personen berühren.

Alle Anträge und Beschlüsse werden im Protokoll festgehalten. Im Übrigen hält das Protokoll die wesentlichen Voten in den Beratungen in summarischer Form fest.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung ist im Organisationsreglement der Gurit-Heberlein AG festgelegt. Die exekutive Leitung des Konzerns und damit die Geschäftsführung in dem Umfang, wie sie nach Gesetz delegiert werden kann, liegt für den ganzen Konzern bei der Konzernleitung.

Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, welche ihm auf Grund des gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreises zukommen, insbesondere die unter 3.5.1 aufgeführten Aufgaben vorbehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

In aller Regel orientiert die Konzernleitung den Verwaltungsrat und insbesondere das Audit Committee monatlich über die Geschäftsentwicklung und die finanzielle Lage des Konzerns. Im Weiteren berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat im Übrigen das Recht, von jedem Konzernleitungsmitglied auch ausserhalb der Sitzungen Information über Angelegenheiten in dessen Verantwortungsbereich zu verlangen. Der Präsident des Verwaltungsrats wird überdies vom Chief Executive Officer über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind, informiert.

4 Geschäftsleitung (Konzernleitung)

Die Konzernleitung der Gurit-Heberlein AG bestand am 31. Dezember 2004 aus dem CEO, dem CFO und den hauptamtlichen Geschäftsbereichsleitern (insgesamt sieben Mitglieder).

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung lauten wie folgt:

Rudolf Wehrli

Chief Executive Officer der Gurit-Heberlein Gruppe

Mitglied des Verwaltungsrates

Dr. phil. et Dr. theol.

Schweizerischer Staatsangehöriger, 55 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

1979–1983 Unternehmensberater, McKinsey Schweiz

1984–1985 Direktion Credit Suisse, Zürich

1986–1995 Marketing-/Vertriebsleiter und Mitglied der

Geschäftsleitung der Silent Gliss Gruppe, Muri/Bern

1995–1998 Mitglied der Konzernleitung der Gurit-Heberlein Gruppe

Seit 1998 COO und seit 2000 CEO der Gurit-Heberlein Gruppe

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische

Industrie (SGCI) und in dieser Funktion Mitglied des

Vorstandsausschusses des Wirtschaftsdachverbandes

Economiesuisse

Mitglied des Verwaltungsrates der Bernischen Kantonal-

bank

Peter Lieberherr

Chief Financial Officer der Gurit-Heberlein Gruppe
 Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
 Schweizerischer Staatsangehöriger, 58 Jahre
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
 1973–1984 Verschiedene Funktionen in den Konzernfinanzen der Gurit-Heberlein Gruppe
 Seit 1984 Chief Financial Officer der Gurit-Heberlein Gruppe
 Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:
 Mitglied des Verwaltungsrats der Buchdruckerei Wattwil
 Mitglied des Verwaltungsrats der SRB Holding AG
 Mitglied des Verwaltungsrats der Heberlein Textil AG in Liquidation

Willem van den Bruinhorst

Chief Executive Officer Gurit Medical Business,
 Managing Director Medisize-Group
 Niederländischer Staatsangehöriger, 46 Jahre
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
 1980–1987 Schiffsbauingenieur, Smit Lloyd bv, Rotterdam NL
 1987–1990 Projektingenieur, Royal Van Leer Packaging, Mijdrecht, NL
 1990–1995 Plant Manager, Medisize bv, Hillegom, NL
 1995–1997 Technical Director, Medisize bv, Hillegom, NL
 1997–heute Managing Director, Medisize bv, Hillegom, NL
 2002–heute CEO Gurit Medical Business beheer bv, Hillegom, NL

Jerry Sullivan

Chief Executive Officer Gurit Dental Care
 Managing Director Coltène/Whaledent Inc.
 Amerikanischer Staatsangehöriger, 60 Jahre
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
 1981–1992 President and CEO, Whaledent International
 1992–2002 Managing Director, Coltène/Whaledent Inc.
 2003–heute CEO Gurit Dental Care

Heinz Michel

Chief Executive Officer Gurit Fiber Technology
 Schweizerischer Staatsangehöriger, 52 Jahre
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
 1973–1977 Verschiedene Funktionen bei Heberlein Maschinenfabrik AG, Wattwil
 1977–1982 Heberlein do Brasil, São Paulo, BR
 1982–1995 Verkauf/Verkaufsleiter Heberlein Fiber Technology AG, Wattwil
 1995–heute Managing Director/CEO Heberlein Fiber Technology AG, Wattwil
 Seit 1995 CEO des Gurit-Fiber-Technology-Bereichs

Martin Lüttschg

Chief Operating Officer Gurit Composite Technologies
 dipl. Ing. ETH und dipl. NDS ETH
 Schweizerischer Staatsangehöriger, 48 Jahre
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
 1984–1991 EMS-Inventa AG, Abteilungsleiter Verfahrenstechnik
 1991–1995 Rieter Management AG, Projektleiter
 1995–1997 Nachdiplomstudium NDS ETHZ
 1997–2002 Managing Director, IMS Group
 2002–heute COO Gurit Composite Technologies

Paul J. Rudling

Chief Executive Officer Gurit Composite Technologies
 Managing Director Structural Polymer Group
 Mitglied des Verwaltungsrats
 Britischer Staatsangehöriger, 55 Jahre
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):
 1976 Gründer und Leiter der Structural Polymer Group
 ab 2002 CEO Gurit Composite Technologies

4.2 Managementverträge

Zwischen der Gurit-Heberlein AG und Drittgesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Gurit-Heberlein Gruppe bestehen keine Verträge zur Übertragung von Führungsaufgaben.

CORPORATE GOVERNANCE

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine feste Entschädigung in bar. Diese Entschädigung ist in einem Reglement festgehalten, das von Zeit zu Zeit durch den Verwaltungsrat festgelegt wird.

Die Entschädigung des Chief Executive Officers wird durch das Nomination and Compensation Committee festgesetzt; für die Entschädigung der übrigen Konzernleitungsmitglieder ist, unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Nomination and Compensation Committee, der Chief Executive Officer zuständig.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten neben einem Basissalär einen leistungs- und erfolgsabhängigen Bonus. Das Basissalär berücksichtigt die funktionale Bewertung der Stelle, die individuelle Qualifikation sowie lokale Arbeitsbedingungen. Die Höhe des Bonus hängt von der Erreichung der Bereichsziele ab, für die das Mitglied verantwortlich zeichnet.

Zudem besteht für die Mitglieder der Konzernleitung eine ergänzende Pensionsversicherungen, die (unter Einschluss von AHV und BVG) eine Rente von max. 60% des versicherten Jahressalärs vorsieht. Das maximal versicherbare Jahressalär ist auf CHF 300 000.– begrenzt; mindestens ein Drittel der Prämien werden durch die Mitarbeiter finanziert.

Schliesslich besteht für das oberste Konzernkader auch ein Kaderbeteiligungsprogramm, das den Erwerb von Gurit-Heberlein Inhaberaktien ermöglicht. Teilnehmer am Kaderbeteiligungsprogramm können pro Jahr maximal 25 Inhaberaktien zu einem um 20% unter dem Stichtagskurs liegenden Preis und zusätzlich 50 Optionen auf einen späteren Aktienbezug zu einem um 10% über dem Stichtagskurs liegenden Preis erwerben. Die Inhaberaktien unterliegen einer Veräusserungssperre von vier Jahren, die Ausübungsfrist für die Optionen beträgt sieben Jahre.

5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Summe aller während des Berichtsjahrs ausgerichteten Entschädigungen¹ (ohne Aktien und Optionen²) an amtierende Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder betrug:

- a) an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Konzernleitung insgesamt CHF 2 933 657 (total 7 Personen); und
- b) an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt CHF 297 333 (total 4 Personen). Die höchste Entschädigung an ein nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates beträgt CHF 81 333.

¹ SUMME ALLER ENTSCHÄDIGUNGEN, NAMENTLICH HONORARE, SALÄRE, GUTSCHRIFTEN UND BONIFIKATIONEN (SACHLEISTUNGEN WURDEN IM BERICHTSJAHR KEINE AUSGERICHTET)

² AKTIEN UND OPTIONEN SIND UNTER ZIFFER 5.4 UND 5.6 AUSGEWIESEN.

5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Es wurden im Berichtsjahr keine Abgangsentschädigungen an Personen, welche im Berichtsjahr ihre Organfunktion beendeten, oder Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet.

5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Während des Berichtsjahrs wurden an die verschiedenen Gruppen die folgende Anzahl an Aktien zugeteilt:

- a) an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und diesen nahe stehende Personen sowie das oberste Konzernkader insgesamt 760 Inhaberaktien zu je CHF 100.– nominal; und
- b) an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehende Personen wurden keine Aktien abgegeben.

5.5 Aktienbesitz

Am Stichtag wurden von den verschiedenen Gruppen (entweder direkt oder indirekt) die folgenden Bestände an Aktien der Gurit-Heberlein AG gehalten:

- a) von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Konzernleitung und diesen nahe stehenden Personen insgesamt 50 Namenaktien zu je CHF 20.– und 14 604 Inhaberaktien zu je CHF 100.–; und
- b) von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehenden Personen insgesamt 239 545 Namenaktien zu je CHF 20.– und 12 045 Inhaberaktien zu je CHF 100.–.

5.6 Optionen

Am Stichtag wurden von den verschiedenen Gruppen die folgenden Bestände an Optionen auf Inhaberaktien der Gurit-Heberlein AG gehalten:

a) von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Konzernleitung, diesen nahe stehenden Personen sowie vom obersten Konzernkader:

AUSGABE JAHR	ANZAHL OPTIONEN	AUSÜBUNGS- PREIS (CHF)	AUSÜBUNGS- FRIST	VERFALL- TERMIN
1999	42	577.–	2001–2006	1.4.2006
2000	640	880.–	2002–2007	1.4.2007
2001	766	1 638.–	2003–2008	1.4.2008
2002	1 124	1 260.–	2004–2009	1.4.2009
2003	1 200	680.–	2005–2010	1.4.2010
2004	1 454	1 056.–	2006–2011	1.4.2011
Total	5 226			

b) Von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehenden Personen wurden keine Optionen gehalten.

5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin, in welcher das Mitglied des Verwaltungsrates Robert Heberlein Partner ist, hat der Gurit-Heberlein AG oder ihren Konzerngesellschaften im Berichtsjahr Honorare für Rechtsberatung im Betrag von rund CHF 87 400.– in Rechnung gestellt.

5.8 Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen, Sicherheiten, Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung bzw. diesen nahe stehende Personen.

5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Das Mitglied des Verwaltungsrats mit der höchsten Gesamtentschädigung erhielt im Berichtsjahr eine Entschädigung von insgesamt CHF 560 000.–.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Gurit-Heberlein AG detailliert beschrieben.

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten sehen keine Stimmrechtsbeschränkungen vor. Jede an der Generalversammlung vertretene Namen- oder Inhaberaktie berechtigt zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen anderen an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen.

6.2 Statutarische Quoren

Die statutarisch einberufene Generalversammlung ist, soweit im Gesetz oder in den Statuten nichts anderes bestimmt ist, beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien. Die Beschlüsse erfordern, soweit Gesetz oder Statuten nichts anderes bestimmen, zu ihrer Gültigkeit das absolute Mehr der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende, der immer stimmberechtigt ist, den Stichentscheid. Wichtige Beschlüsse der Generalversammlung im Sinne von Art. 704 Abs. 1 OR müssen mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigen.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet regelmässig innerhalb der ersten sechs Monate nach Schluss des Rechnungsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen auf Beschluss der Generalversammlung, des Verwaltungsrats, auf Verlangen der Revisionsstelle oder wenn Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, in einer schriftlichen Eingabe an den Verwaltungsrat, unter Anführung des Zwecks, es verlangen. Die Einberufung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch Publikation in verschiedenen Tageszeitungen. Namenaktionäre werden überdies schriftlich orientiert.

6.4 Traktandierung

Die Statuten sehen keine vom Gesetz abweichende Regelung der Traktandierung vor.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Eigentümer und Nutzniesser von Namenaktien werden mit Namen und Adresse im Aktienbuch eingetragen. Stimmberechtigt sind die Aktionäre bzw. die Nutzniesser von Namenaktien, wenn sie beim Versand der Einladung zur Generalversammlung im Aktienbuch eingetragen sind.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots für alle Beteiligungspapiere der Gurit-Heberlein AG gemäss Art. 32 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Börsen

CORPORATE GOVERNANCE

und den Effektenhandel vom 24. März 1995 ist auf 49% der Stimmen angehoben.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Bei der Gurit-Heberlein AG bestehen keine Verträge mit entsprechenden Klauseln.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PriceWaterhouseCoopers AG, St. Gallen, ist unter Einrechnung ihrer Vorgängerorganisationen seit 1984 Revisionsstelle der Gurit-Heberlein AG und seit 1994 gleichzeitig Konzernprüferin. Leitender Revisor ist seit 2004 Lorenz Lipp.

8.2 Revisionshonorar

Die Summe der Revisionshonorare, die von der PricewaterhouseCoopers AG für das Berichtsjahr in Rechnung gestellt wurde, betrug CHF 662 000.–.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen (z. B. Unternehmens-, IT-, Steuer- und Rechtsberatung) der Revisionsgesellschaft sind im Berichtsjahr Honorare im Umfang von CHF 214 000.– angefallen.

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Wie unter Ziff. 3.5.2. ausgeführt, wurde vom Verwaltungsrat ein Audit Committee mit der Überprüfung der externen Revision (Revisionsstelle und Konzernprüfer) beauftragt. Dieser Auftrag umfasst auch die Beurteilung von Leistung und Honorierung der externen Revision sowie von deren Unabhängigkeit zuhanden des gesamten Verwaltungsrats.

9 Informationspolitik

Die Gurit-Heberlein AG informiert die Aktionäre jährlich mit der Publikation des Geschäftsberichts und eines Halbjahresberichts.

Wichtige Ereignisse werden umgehend per Pressemitteilung und/oder Aktionärsbrief veröffentlicht.

10 Internet

Aktionäre und weitere interessierte Kreise haben die Möglichkeit, sich unter www.gurit.com weiter zu informieren.

11 Ad-hoc-Publizität

Die Gurit-Heberlein AG unterhält einen regelmässigen Kontakt zur Finanzwelt allgemein und zu wichtigen Investoren. Dabei beachtet die Gurit-Heberlein AG den gesetzlichen Gleichbehandlungsgrundsatz in der Kommunikation.

Relevante neue Tatsachen werden stets breit und allen Anspruchsgruppen zeitgleich bekannt gegeben.

Wichtige Daten

Die wichtigsten Daten für Veröffentlichungen im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind:

22. April 2005	Präsentation Jahresabschluss; Analysten- und Medienkonferenz; Veröffentlichung Geschäftsbericht
19. Mai 2005	Generalversammlung
Ende August 2005	Halbjahresergebnis, Aktionärsbrief
Ende März 2006	Eckdaten zum Jahresabschluss 2005
Zweite Hälfte April 2006	Präsentation Jahresabschluss; Analysten- und Medienkonferenz; Veröffentlichung Geschäftsbericht
Zweite Hälfte Mai 2006	Generalversammlung
Ende August 2006	Halbjahresergebnis, Aktionärsbrief

Kontaktadresse

Investor Relations/Media Relations
Gurit-Heberlein AG
Ebnater Strasse 79
CH-9630 Wattwil
Telefon +41 (0)71 987 10 10
Telefax +41 (0)71 987 10 05
E-Mail: info@gurit.ch

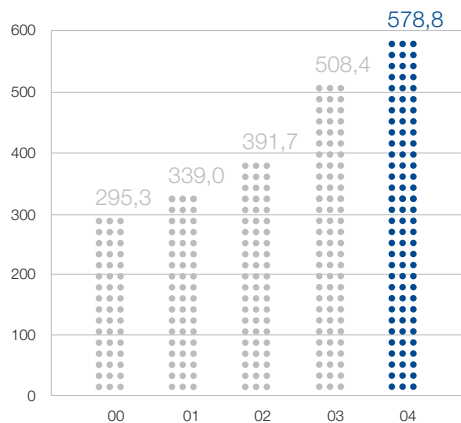
FÜNF JAHRE IM VERGLEICH

CHEMICAL AND SYNTHETICS TECHNOLOGY

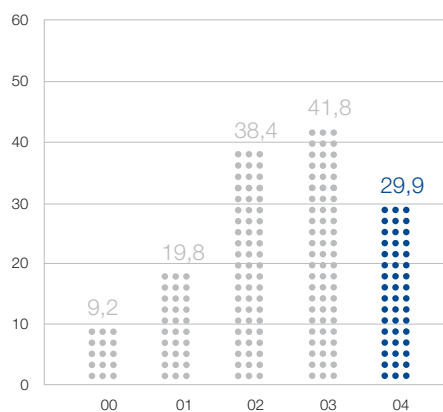
IN CHF MIO.

Konzerngruppen Health Care und Industrial Applications (2000 ohne Gurit-Essex)
 (Vergleichbares Konzernergebnis, ohne Ergebnis aus Sondereinflüssen)

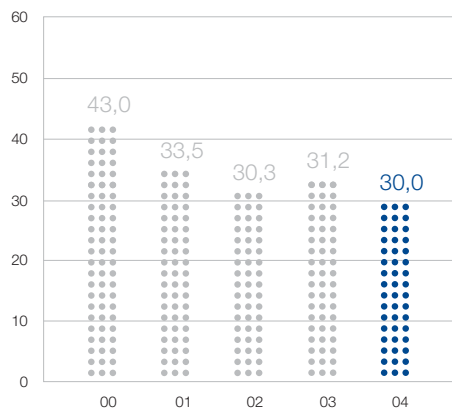
Nettoumsatz



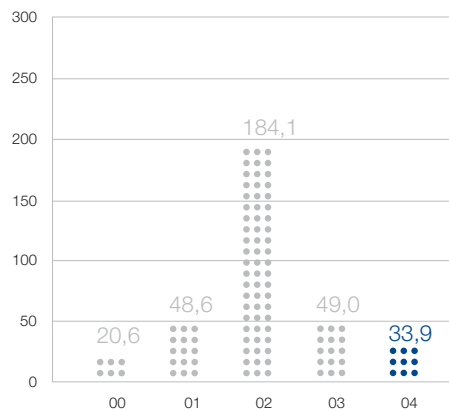
Sachinvestitionen



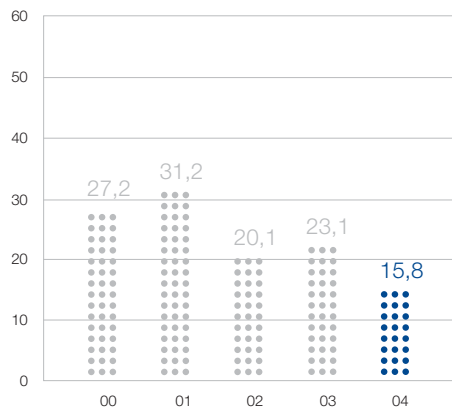
Konzern-EBIT



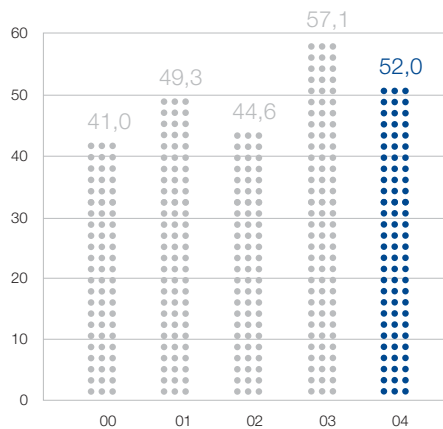
Total Investitionen



Konzernergebnis



Konzern-Cashflow



SPARTENABSCHLUSS

CHEMICAL AND SYNTHETICS TECHNOLOGY

FÜNF JAHRE IM VERGLEICH •
SPARTENABSCHLUSS •

IN CHF 1000

Konzerngruppen Health Care und Industrial Applications (2000 ohne Gurit-Essex)

(Vergleichbares Konzernergebnis, ohne Ergebnis aus Sondereinflüssen)

	2004	2003	2002	2001	2000
Nettoumsatz	578 779	508 436	391 699	339 020	295 276
davon Health Care	218 889	203 148	207 143	167 537	152 840
Industrial Applications	355 615	300 918	179 613	165 829	134 949
Übrige/Konsolidierung	4 275	4 370	4 943	5 654	7 487
Material- und Warenaufwand	-250 517	-202 381	-142 850	-124 751	-101 439
Personalaufwand	-173 982	-154 017	-127 951	-110 243	-94 051
Übriger Betriebsaufwand	-48 731	-48 497	-33 832	-27 638	-23 070
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-45 123	-46 149	-36 977	-32 387	-27 080
Übriger Betriebsertrag	+5 911	+7 892	+4 924	+7 246	+6 607
EBITDA	66 337	65 284	55 013	51 247	56 243
Abschreibungen	-25 101	-20 376	-16 480	-14 337	-11 688
Amortisation Goodwill	-11 277	-13 664	-8 256	-3 366	-1 569
Betriebserfolg (EBIT)	29 959	31 244	30 277	33 544	42 986
davon Health Care	22 908	11 823	24 852	19 292	17 126
Industrial Applications	5 193	19 106	3 633	13 372	18 943
Übrige/Konsolidierung	1 858	315	1 792	880	6 917
Finanzaufwand	-7 554	-7 725	-9 287	-11 331	-13 250
Finanzertrag	+3 975	+8 619	+4 777	+15 962	+3 447
Gewinn vor Steuern	26 380	32 138	25 767	38 175	33 183
Gewinnsteuern	-10 725	-9 038	-5 951	-6 601	-5 451
Gewinn nach Steuern	15 655	23 100	19 816	31 574	27 732
Minderheitsanteile	107	25	312	-392	-537
Konzerngewinn (exkl. Minderheitsanteile)	15 762	23 125	20 128	31 182	27 195
Konzern-Cashflow (Gewinn nach Steuern plus Abschreibungen)	52 033	57 140	44 552	49 277	40 989
EOS [Return (EBIT) on Sales]	5,2%	6,1%	7,7%	9,9%	12,5% (adjustiert)
RONA [Return (EBIT) on Net Assets]	5,6%	6,2%	8,7%	n.v.	n.v.
ROE [Return (Profit) on Equity]	3,5%	5,2%	4,7%	7,6%	n.v.

KONZERNABSCHLUSS

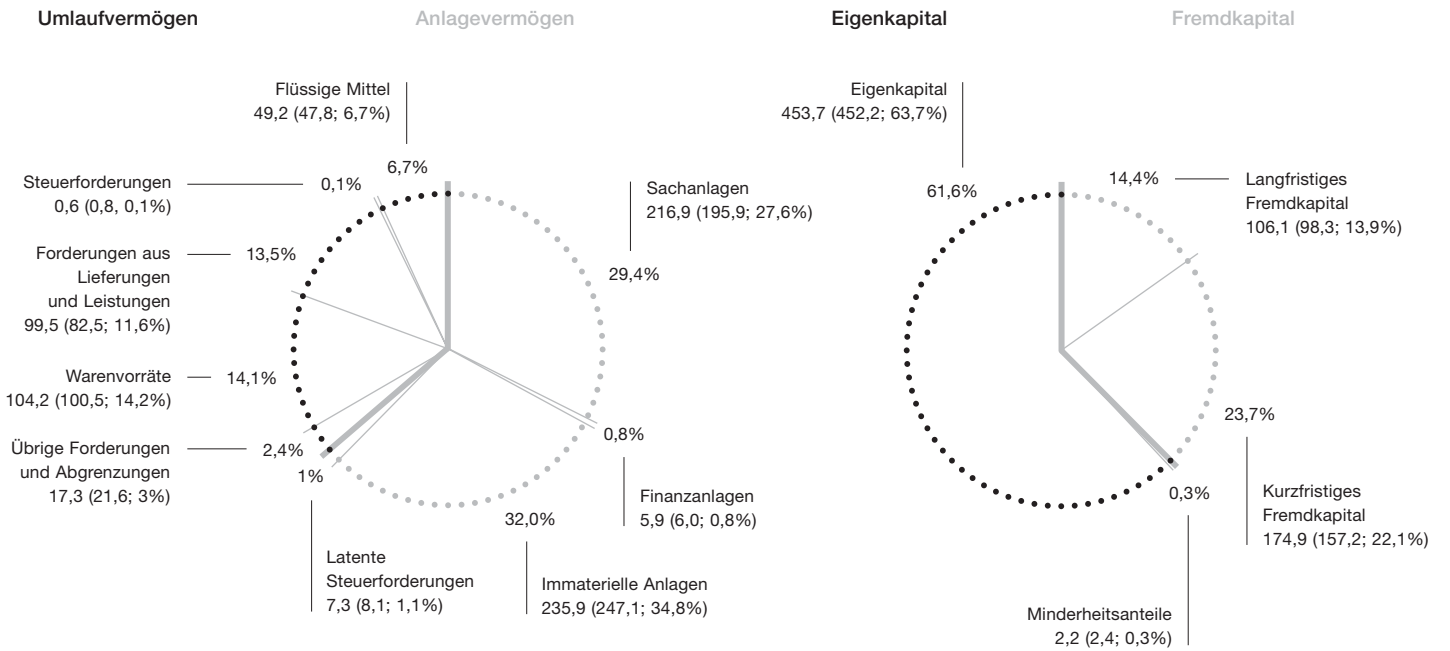
KONZERNBILANZ

IN CHF 1000

	Ref.	31.12.2004	31.12.2003
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	49 191	47 750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		99 527	82 472
Steuerforderungen		570	867
Übrige Forderungen und Abgrenzungen	2	17 293	21 551
Warenvorräte	3	104 219	100 497
Umlaufvermögen		270 800	253 137
Maschinen und Anlagen		98 910	94 519
Immobilien		118 039	101 428
Total Sachanlagen	4	216 949	195 947
Finanzanlagen	5	5 935	5 956
Immaterielle Anlagen	5	235 910	247 096
Latente Steuerforderungen	(11)	7 284	8 050
Anlagevermögen		466 078	457 049
Total Aktiven		736 878	710 186
Passiven			
Bankkredite	6	77 818	75 624
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		42 978	37 661
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	7	41 160	36 165
Steuerrückstellungen	8	6 801	3 682
Übrige Rückstellungen	8	6 129	4 059
Kurzfristiges Fremdkapital		174 886	157 191
Hypotheken und Darlehen	9	64 522	50 788
Übrige Verbindlichkeiten	10	5 084	7 665
Rückstellungen für latente Steuern	11	31 927	33 731
Übrige Rückstellungen	12	4 517	6 135
Langfristiges Fremdkapital		106 050	98 319
Total Fremdkapital		280 936	255 510
Minderheitsanteile	13	2 201	2 441
Aktienkapital		46 052	45 905
Kapitalreserven (Agio)		28 642	28 642
Umrechnungsdifferenzen		-14 548	-10 213
Gewinnreserven		393 595	387 901
Eigenkapital (exkl. Minderheitsanteile)	14	453 741	452 235
Total Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)		455 942	454 676
Total Passiven		736 878	710 186

IN CHF MIO.

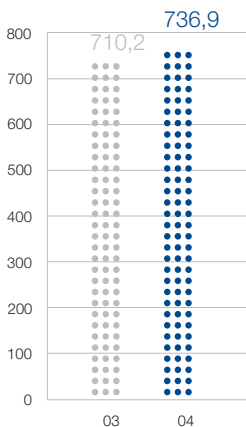
Vermögens- und Kapitalstruktur



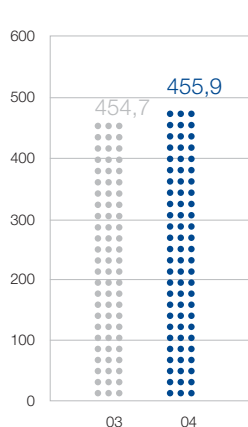
VORJAHRESWERTE JEWEILS IN KLAMMERN

Eigenfinanzierungsgrad (Werte inkl. Minderheitsanteile)

Bilanzsumme



Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)



$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Eigenfinanzierungsgrad

2004: 61,9%

2003: 64,0%

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

IN CHF 1000

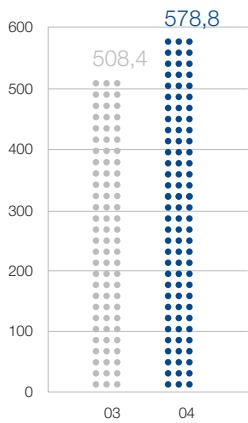
	Ref.	2004	2003
Erfolgsrechnung			
Nettoumsatz	15	578 779	508 436
Material- und Warenaufwand	16	-250 517	-202 381
Personalaufwand	17	-173 982	-154 017
Übriger Betriebsaufwand	18	-48 731	-48 497
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	18	-45 123	-46 149
Übriger Betriebsertrag	19	+5 911	+7 892
Abschreibungen	20	-36 378	-34 040
Betriebserfolg		29 959	31 244
Finanzaufwand	21	-7 554	-7 725
Finanzertrag	21	+3 975	+8 619
Gewinn vor Steuern		26 380	32 138
Gewinnsteuern	22	-10 725	-9 038
Gewinn nach Steuern		15 655	23 100
Minderheitsanteile		+107	+25
Konzerngewinn (exkl. Minderheitsanteile)	23	15 762	23 125
Gewinn pro Inhaberaktie	23	CHF 34.23	CHF 50.62
Verwässerter Gewinn pro Inhaberaktie	23	CHF 34.21	CHF 50.59
Gewinn pro Namenaktie	23	CHF 6.85	CHF 10.12
Verwässerter Gewinn pro Namenaktie	23	CHF 6.84	CHF 10.12

		2004	2003
Cashflow und Abschreibungen			
Konzern-Cashflow (Gewinn nach Steuern plus Abschreibungen)		52 033	57 140
EBITDA		66 337	65 284
Abschreibungen		-25 101	-20 376
EBITA		41 236	44 908
Amortisation Goodwill		-11 277	-13 664
EBIT (Betriebserfolg)		29 959	31 244
Finanzaufwand/-ertrag		-3 579	+894
Gewinnsteuern		-10 725	-9 038
Minderheitsanteile		+107	+25
Konzerngewinn		15 762	23 125

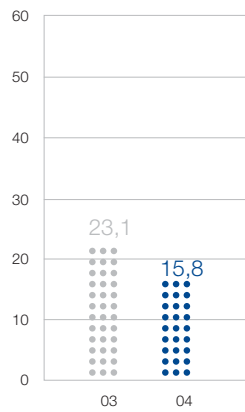
IN CHF MIO.

Konzernergebnis und Cashflow in Prozenten vom Umsatz

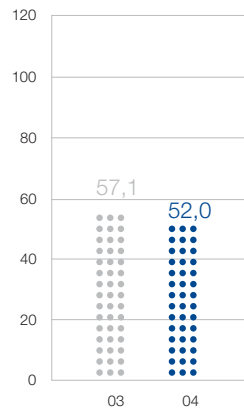
Nettoumsatz



Konzernergebnis



Konzern-Cashflow



$$\frac{\text{Konzernergebnis}}{\text{Nettoumsatz}} \times 100$$

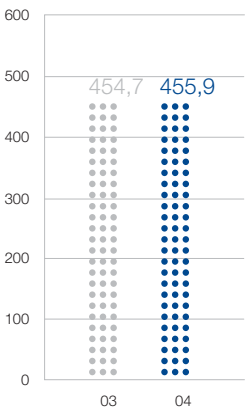
Umsatzrentabilität
 2004: 2,7%
 2003: 4,5%

$$\frac{\text{Konzern-Cashflow}}{\text{Nettoumsatz}} \times 100$$

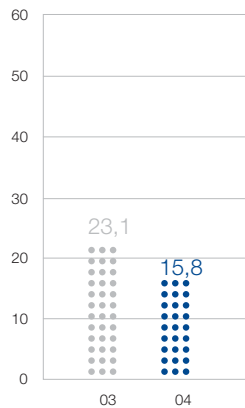
Konzern-Cashflow
 in % vom Umsatz
 2004: 9,0%
 2003: 11,2%

Eigenkapitalrentabilität
 (Werte inkl. Minderheitsanteile)

Eigenkapital



Konzernergebnis



$$\frac{\text{Konzernergebnis}}{\text{durchschnittliches Eigenkapital}} \times 100$$

Eigenkapitalrentabilität
 2004: 3,5%
 2003: 5,2%

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNMITTELFLUSSRECHNUNG

IN CHF 1000

	Ref.	2004	2003
Betriebserfolg		29 959	31 244
Abschreibungen		36 378	34 040
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse		- 4 508	- 8 239
Veränderung Kundenforderungen		-13 025	- 11 446
Veränderung Warenvorräte		- 452	- 6 890
Veränderung übriges Umlaufvermögen		5 149	- 4 061
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital		5 210	595
Veränderung langfristige Rückstellungen		-251	-308
Finanzausgaben		-4 406	-3 527
Finanzeinnahmen		367	363
Steuern		-7 856	-6 734
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	24	46 565	25 037
Investitionen in Sachanlagen		-28 781	-39 656
Desinvestitionen in Sachanlagen		5 428	9 688
Investitionen in Finanzanlagen		- 139	-3 336
Desinvestitionen in Finanzanlagen		92	139
Investitionen Immaterielle Anlagen		-1 320	- 2 724
Desinvestitionen Immaterielle Anlagen		2	9
Kauf von Beteiligungen	25	-6 516	-12 954
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	25	-31 234	-48 834
Free-Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	26	15 331	-23 797
Veränderung kurzfristige Bankkredite		-232	22 719
Veränderung langfristige Kredite und Darlehen		1 373	6 441
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-1 793	-1 815
Leasingzahlungen		-2 429	-2 146
Kapitalzahlungen Minderheitsaktionäre		0	126
Dividendenausschüttung an Aktionäre Gurit-Heberlein AG	27	-11 063	-10 932
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	28	-113	-111
Verkauf/Kauf eigene Aktien		320	3 341
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	29	-13 937	17 623
Differenzen aus Währungsumrechnung		47	1 372
Veränderung flüssige Mittel	30	1 441	-4 802
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres		47 750	52 552
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	31	49 191	47 750
Free Cash flow (vor Dividendenausschüttung)	26	15 331	-23 797
davon Kauf von Beteiligungen		6 516	12 954
Free Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Akquisitionen)		21 847	-10 843

EIGENKAPITAL UND MINDERHEITSANTEILE

IN CHF 1000

	EIGENKAPITAL				TOTAL EIGENKAPITAL	MINDERHEITS- ANTEILE
	GESELLSCHAFTS- KAPITAL	KAPITAL- RESERVEN (AGIO)	UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN	GEWINN- RESERVEN		
31.12.2002	45 446	28 642	-7 100	372 826	439 814	2 322
Dividendenausschüttung				-10 932	-10 932	-111
Jahresergebnis				23 125	23 125	-25
Minderheitsanteile						
an Gründungskapital						126
Währungseinflüsse			-3 113		-3 113	129
Veränderung Eigene Aktien	459			2 882	3 341	
31.12.2003	45 905	28 642	-10 213	387 901	452 235	2 441
Dividendenausschüttung				-11 063	-11 063	-113
Jahresergebnis				15 762	15 762	-107
Währungseinflüsse			-4 335		-4 335	-20
Veränderung Eigene Aktien	147			995	1 142	
31.12.2004	46 052	28 642	-14 548	393 595	453 741	2 201

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

ANLAGESPIEGEL SACHANLAGEN

IN CHF 1000

	MASCHINEN UND ANLAGEN	MASCHINEN UND ANLAGEN GELEAST	ANLAGEN IN BAU	GRUNDSTÜCKE	GEBÄUDE	GELEASTE GEBÄUDE	TOTAL SACH- ANLAGEN
Bruttowerte							
Stand 31.12.2002	191 122	7 050	1 987	17 794	113 465	4 815	336 233
Zugänge	16 900	2 050	5 134	1 046	16 685		41 815
Abgänge	-11 826		-52	-1 430	-14 563		-27 871
Änderung Kons.-kreis	25 999		51		1 365		27 415
Währungseffekt	3 566	2	112	-28	230	328	4 210
Übrige	803		-878		75		-
Stand 31.12.2003	226 564	9 102	6 354	17 382	117 257	5 143	381 802
Zugänge	19 102	1 008	3 545	303	5 831	64	29 853
Abgänge	-10 805	-1 056	-45	-221	-936	-31	-13 094
Änderung Kons.-kreis	11 689	1 200	1 047		11 362		25 298
Währungseffekt	-2 822	-88	286	-145	-1 688	-49	-4 506
Übrige	1 693	-260	-9 770	897	2 106	5 318	-16
Stand 31.12.2004	245 421	9 906	1 417	18 216	133 932	10 445	419 337
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 31.12.2002	132 829	1 826	0	2 890	41 637	1 649	180 831
Abschreibungen 2003	13 637	811		32	4 375	164	19 019
Abgänge	-11 396				-13 887		-25 283
Änderung Kons.-kreis	7 469				786		8 255
Währungseffekt	2 328	-3		-1	591	118	3 033
Übrige	0						-
Stand 31.12.2003	144 867	2 634	0	2 921	33 502	1 931	185 855
Abschreibungen 2004	16 715	862		64	5 163	461	23 265
Abgänge	-9 490	-689			-488	-5	-10 672
Änderung Kons.-kreis	4 448	785			660		5 893
Währungseffekt	-2 270	-19		-8	-580	932	-1 945
Übrige	119	-128		-2	3		-8
Stand 31.12.2004	154 389	3 445	0	2 975	38 260	3 319	202 388
Nettowerte							
Stand 31.12.2002	58 293	5 224	1 987	14 904	71 828	3 166	155 402
Stand 31.12.2003	81 697	6 468	6 354	14 461	83 755	3 212	195 947
Stand 31.12.2004	91 032	6 461	1 417	15 241	95 672	7 126	216 949

ANLAGESPIEGEL FINANZANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN

IN CHF 1000

	FINANZANLAGEN			IMMATERIELLE ANLAGEN			
	WERTSCHRIFTEN	DARLEHEN DRITTE	TOTAL	GOODWILL	NEGATIVER GOODWILL	ÜBRIGE IMMATERIELLE ANLAGEN	TOTAL
Bruttowerte							
Stand 31.12.2002	508	2 328	2 836	275 454	0	8 309	283 763
Zugänge	57	3 279	3 336	3 619	-2 923	3 196	3 892
Abgänge		-187	-187	-15		-107	-122
Änderung Kons.-kreis	79		79	16		1 892	1 908
Währungseffekt	33	153	186	-2 218	116	384	-1 718
Übrige			0				0
Stand 31.12.2003	677	5 573	6 250	276 856	-2 807	13 674	287 723
Zugänge		139	139	4 564	-2 021	1 320	3 863
Abgänge	-43	-117	-160	-734	2 021	-2	1 285
Änderung Kons.-kreis			0			611	611
Währungseffekt	-5	-77	-82	-2 646	54	-145	-2 737
Übrige			0			8	8
Stand 31.12.2004	629	5 518	6 147	278 040	-2 753	15 466	290 753
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 31.12.2002	98	157	255	23 321	0	3 076	26 397
Abschreibungen 2003		1	1	13 800	-136	1 356	15 020
Abgänge		-48	-48	-15		-98	-113
Änderung Kons.-kreis	79		79	7		294	301
Währungseffekt	7		7	-741	21	166	-554
Übrige			0		-424		-424
Stand 31.12.2003	184	110	294	36 372	-539	4 794	40 627
Abschreibungen 2004	-12	1	-11	14 067	-2 790	1 847	13 124
Abgänge	-20	-48	-68		2 021		2021
Änderung Kons.-kreis			0				0
Währungseffekt	-3		-3	-933	41	-37	-929
Übrige			0				0
Stand 31.12.2004	149	63	212	49 506	-1 267	6 604	54 843
Nettowerte							
Stand 31.12.2002	410	2 171	2 581	252 133	-	5 233	257 366
Stand 31.12.2003	493	5 463	5 956	240 484	-2 268	8 880	247 096
Stand 31.12.2004	480	5 455	5 935	228 534	-1 486	8 862	235 910

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

SEGMENTINFORMATIONEN

Die Tätigkeiten in den Segmenten wird ausführlich auf den Seiten 19–30 beschrieben.

	2004		2003			
Nettoumsatz nach Divisionen IN CHF MIO.						
Health Care	218,9	37,8%	203,1	40,0%		
Industrial Applications	355,6	61,5%	300,9	59,2%		
Übrige / Konsolidierung	4,3	0,7%	4,4	0,8%		
Total Nettoumsatz¹	578,8	100%	508,4	100%		
Nettoumsatz nach Absatzmärkten IN CHF MIO.						
Schweiz	32,9	5,7%	32,5	6,4%		
EU und EWR	369,5	63,8%	308,2	60,7%		
Übriges Europa	16,2	2,8%	14,9	2,9%		
USA/Kanada	71,5	12,4%	80,5	15,8%		
Übrige	88,7	15,3%	72,3	14,2%		
Total Nettoumsatz	578,8	100%	508,4	100%		
Betriebserfolg nach Divisionen IN CHF MIO.						
Health Care	22,9	76,4%	11,8	37,8%		
Industrial Applications	5,2	17,3%	19,1	61,2%		
Übrige/Konsolidierung	1,9	6,3%	0,3	1,0%		
Total Betriebserfolg²	30,0	100,0%	31,2	100%		
Finanzerfolg	-3,6		0,9			
Gewinnsteuern	-10,7		-9,0			
Minderheitsanteile	0,1		0,0			
Total Konzerngewinn	15,8		23,1			
Mitarbeiter nach Divisionen (Ø)						
Health Care	1 125	43,5%	1 102	50,5%		
Industrial Applications	1 435	55,5%	1 052	48,3%		
Übrige/Konsolidierung	26	1,0%	26	1,2%		
Total Mitarbeiter	2 586	100%	2 180	100%		
Aktiven / Investitionen in Anlagevermögen						
nach Divisionen IN CHF MIO.	Aktiven	Investitionen	Abschr.	Aktiven	Investitionen	Abschr.
Health Care	248,3	3,8	9,2	228,1	17,4	10,8
Industrial Applications	474,6	29,6	26,7	470,2	31,0	22,8
Übrige/Konsolidierung	14,0	0,5	0,5	11,9	0,3	0,4
Total Aktiven/Investitionen	736,9	33,9	36,4	710,2	49,0	34,0
Verbindlichkeiten nach Divisionen IN CHF MIO.						
Health Care			161,1			153,2
Industrial Applications			279,4			267,7
Übrige/Konsolidierung			-159,6			-165,4
Total Verbindlichkeiten			280,9			255,5
Aktiven/Investitionen in Anlagevermögen						
nach Standorten IN CHF MIO.	Aktiven	Investitionen		Aktiven	Investitionen	
Schweiz	240,2	11,4		223,0	16,0	
EU und EWR	395,0	14,7		391,5	21,0	
Übriges Europa	0,6	0,0		0,6	0,0	
USA/Kanada	94,5	7,5		89,3	11,3	
Übrige	6,6	0,3		5,8	0,8	
Total Aktiven/Investitionen	736,9	33,9		710,2	49,0	

¹ DIE UMSÄTZE ZWISCHEN DEN DIVISIONEN SIND UNWESENTLICH. ² DIE VERRECHNUNGEN ZWISCHEN DEN DIVISIONEN ERFOLGEN AUF «ARM'S LENGTH»-BASIS.

KONZERNGESELLSCHAFTEN

Die Gurit-Heberlein AG ist direkt oder über einzelne Tochtergesellschaften an folgenden Gesellschaften beteiligt:
(fett gedruckt = direkte Beteiligung der Gurit-Heberlein AG; eingerückt = indirekte Beteiligung über Tochtergesellschaften)

Firma	Geschäftstätigkeit	Nominalkapital	Kapitalanteil
Coltène/Whaledent AG, Altstätten CH	Produktion und Verkauf dentaler Spezialprodukte	CHF 1 600 000	100%
Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG, Langenau DE	Produktion und Verkauf dentaler Spezialprodukte	EUR 1 850 000	100%
Coltène/Whaledent Ltd., Burgess Hill GB	Verkauf dentaler Spezialprodukte	GBP 200 000	100%
Coltène/Whaledent S.à.r.l., St-Quen FR	Verkauf dentaler Spezialprodukte	EUR 503 000	100%
Coltène/Whaledent Inc., Cuyahoga Falls, OH/USA	Produktion und Verkauf dentaler Spezialprodukte	USD 5 000 000	100%
GMB/Medisize BV, Hillegom NL	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 7 941 000	100%
Medisize Ireland Ltd., Letterkenny IE	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 1 587 000	100%
Medisize CZ sro, Trhové Sviny CZ	Produktion von medizinischen Kunststoffprodukten	CZK 200 000	66%
Medisize Belgium BVBA, Antwerpen BE	Entwicklung von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 18 509	100%
B+P Beatmungs-Produkte GmbH, Neunkirchen-Seelscheid DE	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 307 000	100%
Medisize Italia Srl., Rom IT	Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 50 000	100%
Createchnic AG (Medisize Schweiz), Nürensdorf CH	Produktion und Verkauf von Kunststoffprodukten	CHF 1 700 000	100%
IMS-Biopur AG, Freienbach CH	Beteiligungen, Forschung und Entwicklung	CHF 5 000 000	100%
Homedica AG, Hünenberg CH	Vertrieb von Medizinalprodukten	CHF 250 000	100%
Structural Polymer Group Limited, Newport, Isle of Wight GB	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	GBP 3 333 324	100%
Structural Polymer Systems S.A., Albacete, ESP	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 1 094 722	100%
SP Systems (Canada) Inc., Magog (Quebec) CA	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	CAD 3 866 667	100%
IMS Kunststoff Holding AG, Worb CH	Beteiligungsgesellschaft	CHF 4 000 000	80%
IMS P-Tex AG, Worb CH (vorm. IMS Kunststoff AG)	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten im Sportbereich	CHF 500 000	100%
IMS Kunststoffges. mbH, Innsbruck AT	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 727 000	100%
IMS Kunststoff GmbH, Vreden DE	Produktion von gesinterten Skibelägen	EUR 27 000	100%
IMS France S.A.S., Perrignier FR	Produktion von extrudierten Skibelägen	EUR 300 000	100%
IMS Kunststoffen B.V., Sittard NL	Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 18 000	100%
IMS Kunststoff AG, Ittigen CH (vorm. Gurit-Worbla AG)	Produktion und Verkauf von Kunststofffolien, Laminaten und Platten	CHF 6 500 000	100%
Stesalit AG, Zullwil CH	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	CHF 7 500 000	100%
Stesalit (Geschäftsbereich Kassel), Kassel DE	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	–	(100%)
Gurit Suprem, Flurlingen CH	Entwicklung, Produktion, Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	–	(100%)
Heberlein Fasertechnologie AG, Wattwil CH	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	CHF 1 000 000	100%
Enka tecnica GmbH, Wuppertal DE	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	EUR 511 000	100%
Enka tecnica GmbH, Gröbzig DE	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	EUR 26 000	100%
ET Filtration sarl, Zalka LB	Entwicklung und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	USD 470 000	80%
Electrotex AG, Niederurnen CH	Produktion und Verkauf von Textilmaschinenkomponenten	CHF 600 000	100%
Arova Schaffhausen AG, Schaffhausen CH	Produktion und Verkauf von Garnen, Immobiliengesellschaft	CHF 8 000 000	100%
Heberlein & Co. AG, Wattwil CH	Immobilien- und Dienstleistungsgesellschaft	CHF 1 000 000	100%
Hepatex AG, Wattwil CH	Managementgesellschaft	CHF 100 000	100%

STAND: 1. JANUAR 2005

BILANZIERUNGSRICHTLINIEN

EINLEITUNG

Die Gurit-Heberlein AG als Muttergesellschaft des Gurit-Heberlein-Konzerns ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Wattwil CH. Sie umfasst die zwei Divisionen Health Care und Industrial Applications. Die Inhaberaktien sind an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert und gehandelt. Die Namenaktien befinden sich weitgehend in festem Besitz und sind nicht kotiert.

Grundsätze der Konsolidierung

Allgemeines

Die aufgrund nachstehender Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellte finanzielle Berichterstattung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf Basis des Anschaffungskosten-Wertprinzips, mit Ausnahme von Finanzanlagen und zum Verkauf bestimmter Vermögenswerte. Diese werden zu Verkehrswerten ausgewiesen.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Der Konzernabschluss ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht und den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements (KR) der Schweizer Börse.

Konsolidierungskreis

Konsolidiert werden Konzerngesellschaften, die durch die Gurit-Heberlein AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden vom Zeitpunkt des Erwerbs in die Konsolidierung einbezogen. Erträge von veräusserten Gesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgewiesen. Konsolidiert wurden die Gesellschaften gemäss Übersicht auf Seite 53.

Im Jahre 2004 erfolgten im Konsolidierungskreis die nachfolgenden Änderungen:

Electrotex AG, Niederurnen	Kauf	01.01.2004
Createch AG, Nürnberg	Kauf	01.11.2004

Im Konsolidierungskreis sind im Jahre 2003 folgende Änderungen eingetreten:

Diatech Dental AG, Heerbrugg CH	fusioniert in Coltène AG, Altstätten CH	01.01.2003
SP Systems (Canada) Inc., Magog (Quebec) CA	Gründung	01.07.2003
ET Filtration sarl, Amarat Shelhoub-Zalka LB	Gründung	01.07.2003
Medisize Belgium BVBA, Antwerpen BE	Gründung	01.08.2003
V.O.F., Kapellen BE	Kauf	01.08.2003
V.O.F., Kapellen BE	fusioniert in Medisize Belgium BVBA	30.09.2003
Wetzel GmbH, Gröbzig DE	Kauf	01.10.2003

Konsolidierungsmethode/Goodwill

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Anschaffungswertmethode (Purchase Method). Beim Erwerb von Tochtergesellschaften werden Aktiven und Passiven neu bewertet. Ein daraus entstehender Mehrwert der Beteiligung über die betriebswirtschaftlich bewerteten Eigenmittel (Goodwill) wird ab 1. Januar 1995 aktiviert und linear über maximal 20 Jahre über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Bis zum 31. Dezember 1994 entstandener Goodwill wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Entsteht ein negativer Goodwill im Zusammenhang mit bestimmbar, zukünftig erwarteten Aufwendungen und Verlusten, welche per Akquisitionszeitpunkt keine Verbindlichkeiten darstellen, wird dieser unter der Position Goodwill ausgewiesen und in der Periode erfasst, in der die Aufwendungen und Verluste anfallen. Übersteigt der negative Goodwill die zukünftig erwarteten Aufwendungen und Verluste oder können diese nicht bestimmt werden, wird der negative Goodwill über die Restlaufzeit der akquirierten Sachanlagen und immateriellen Anlagen realisiert. Für Akquisitionen nach dem 31. März 2004 wird der negative Goodwill über die Erfolgsrechnung aufgelöst.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen konsolidierter Gesellschaften werden im vollen Umfang in den konsolidierten Abschluss einbezogen. Die den Drittkaktionären zustehenden Anteile am Gewinn und am Eigenkapital werden in der Konzernerfolgsrechnung und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, übrige Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Grundsätze der Bewertung

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel sind Bankguthaben, welche frei verfügbar sind, und andere Schuldtitel, welche im Maximum eine Laufzeit von drei Monaten haben und leicht veräusserbar sind.

Kundenforderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn objektive Anzeichen vorliegen, dass nicht mehr der volle Rechnungsbetrag eingebracht werden kann. Die Wertberichtigung wird in dem Umfang gebildet, in dem die zukünftig erwarteten Geldflüsse den Buchwert nicht mehr decken.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. Herstellkosten oder den tieferen netto realisierbaren Werten bewertet. Für Risiken aus Lagerdauer oder verminderter Verwertbarkeit wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Maschinen und Anlagen

Maschinen und Anlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bilanziert. Die normale Nutzungsdauer für Betriebsanlagen beträgt fünf bis zehn Jahre, in Einzelfällen bis maximal 15 Jahre.

Maschinen und Anlagen in Leasing

Anlagen, bei welchen die Gesellschaft die substantziellen Risiken im Zusammenhang mit dem geleasteten Gut übernimmt, werden als Finanzleasing ausgewiesen. Die Anlagen werden dabei aktiviert und wie die übrigen Anlagen abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten sind passiviert. Leasingraten werden entsprechend den Leasinginvestitionen aufgeteilt und als Abschreibungen sowie als Zinsaufwand erfasst.

Immobilien

Die Grundstücke sind zu Anschaffungskosten und die Gebäude zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bilanziert. Dabei wird eine normale Nutzungsdauer für Gebäude von maximal 40 bis 50 Jahren angenommen.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden in folgende Kategorien aufgeteilt: derivative Finanzinstrumente, zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte und Darlehen an Dritte. Derivative Finanzinstrumente werden im Umlaufvermögen unter übrigen Forderungen und Abgrenzungen ausgewiesen. Die Position Wertschriften umfasst zur Veräusserung verfügbare Vermögenswerte, die längerfristig gehalten werden. Zugänge werden am Tag der Transaktion zu Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten schliessen auch die Transaktionskosten ein. In der Folge werden die Derivate und die Wertschriften zum Verkehrswert bewertet. Der Verkehrswert stützt sich auf kotierte Marktpreise. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Darlehen werden zu den amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Immaterielle Anlagen

Die übrigen immateriellen Anlagen (ohne Goodwill) werden zu Anschaffungskosten bewertet; sie werden linear über die maximale Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Vermögensgegenständen

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen wird periodisch überprüft. Dies wird insbesondere vorgenommen, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte wahrscheinlich wird. Wenn der Buchwert den Nutzwert übersteigt, wird eine Wertberichtigung vorgenommen. Der Nutzwert ist der höhere Wert aus dem Barwert der zukünftigen Geldflüsse oder Veräusserungswert.

Rückstellungen

Entstehen durch Ereignisse in der Vergangenheit rechtliche oder faktische Verpflichtungen, werden die notwendigen Rückstellungen im Umfang des erwarteten Mittelabflusses gebildet. Garantieverpflichtungen und Haftpflichtansprüche, soweit nicht versicherungsmässig abgedeckt, werden zurückgestellt. Rückstellungen für Umstrukturierungsmassnahmen werden gebildet, sobald ein entsprechender Entscheid getroffen und kommuniziert wurde.

Altersvorsorge und übrige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält verschiedene staatliche und andere gesetzliche Vorsorgepläne entsprechend der lokalen Gegebenheiten. Die nicht staatlichen Vorsorgepläne sind mehrheitlich in rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen ausgegliedert und werden laufend durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Die schweizerischen Vorsorgepläne und mehrheitlich auch die ausländischen Vorsorgepläne werden aufgrund von (Rück-)Versicherungsverträgen als beitragsorientierte Pläne behandelt. Die entsprechenden Beiträge werden periodengerecht als Personalaufwand erfasst.

Einzelne ausländische Pläne qualifizieren als leistungsorientierte Pläne. Die daraus entstehenden Vorsorgeverpflichtungen werden mindestens alle drei Jahre durch unabhängige Versicherungsmathematiker nach der «projected unit credit method» ermittelt. Weichen die tatsächlichen Vermögenswerte bzw. Vorsorgeverbindlichkeiten um mehr als 10% von den projektierten Werten ab, werden diese versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste linear über die Restanstellungsdauer im Personalaufwand erfasst («Korridormethode»).

Für das obere Konzernkader besteht eine ergänzende Pensionsversicherung, die unter Berücksichtigung der AHV- und BVG-Leistungen eine Rente von maximal 60% des versicherten Jahressalärs vorsieht. Dieses ist begrenzt auf CHF 300 000.-; mindestens ein Drittel der Prämien werden durch die Mitarbeiter finanziert.

Kaderbeteiligungsprogramm

Für das oberste Konzernkader besteht ein Kaderbeteiligungsprogramm (KBP), das den Erwerb von Gurit-Heberlein-Inhaberaktien ermöglicht. Teilnehmer am KBP können pro Jahr maximal 25 Aktien zu einem um 20% unter dem Stichtageskurs liegenden Preis und zusätzlich 50 Optionen auf einen späteren Aktienbezug zu einem um 10% über dem Stichtageskurs liegenden Preis erwerben. Die Aktien unterliegen einer Veräusserungssperre von vier Jahren.

Steuern

Sämtliche auf dem bis zum Bilanzstichtag erwirtschafteten Ertrag geschuldeten Steuern werden im Abschluss berücksichtigt, ebenso Verpflichtungen aus Steuern auf dem Kapital und Vermögen, die im Geschäftsjahr entstehen.

Auf sämtlichen Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzen und den konzerninternen Bewertungen wurden die latenten Steuern berücksichtigt, unter Anrechnung steuerlich verrechenbarer Verlustvorträge. Die Rückstellung wird zu den tatsächlich zu erwartenden Steuersätzen berechnet und bei Steuersatzänderungen entsprechend angepasst (Comprehensive Liability Method). Eine Vorwegnahme von zukünftigen Steuerersparnissen aus Verlustvorträgen erfolgt nur in Fällen, wo die Realisierung wahrscheinlich ist. Auf den zurückbehaltenen Gewinnen der Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern gebildet, da in absehbarer Zeit keine Ausschüttung vorgesehen ist.

Nettoumsatz

Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Drittkunden werden bei Leistungserfüllung bzw. beim Übergang von Nutzen und Gefahr verbucht. Der Nettoumsatz versteht sich nach Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen.

Reparatur- und Instandhaltungsaufwand

Der Aufwand für Reparaturen und Instandhaltung wird bei Anfall der Erfolgsrechnung belastet. Wertvermehrnde Aufwendungen werden als Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben.

Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen werden in der Erfolgsrechnung jeweils direkt in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Forschung und Entwicklung

Forschungskosten werden bei Anfall dem Aufwand belastet. Eine Aktivierung von Entwicklungskosten erfolgt, sofern die Kosten zuverlässig bestimmt werden können, das Projekt voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen werden kann und ein zukünftiger Nutzen wahrscheinlich ist. Sofern Entwicklungskosten aktiviert werden, werden diese linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben, welche in der Regel fünf Jahre nicht übersteigt.

Bestimmung der Segmente

Geschäftssegmente bilden das primäre Format. Sie sind aufgrund ihrer Produkte und Kunden bestimmten Risiken ausgesetzt, welche sich von denjenigen anderer Segmente wesentlich unterscheiden. Geografische Segmente unterscheiden sich dadurch, dass sich ihre Kunden in anderen geografischen Regionen befinden.

Bewirtschaftung finanzieller Risiken

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den von der Geschäftsleitung festgelegten Grundsätzen. Diese regeln die Absicherung von Kredit-, Zins- und Währungsrisiken. Ebenso bestehen Weisungen für die Bewirtschaftung der liquiden Mittel und Finanzlagen. Die zuständigen Stellen bewirtschaften ihre Finanzrisiken entsprechend der vorgegebenen Risikopolitik. Ziel ist dabei die Minimierung der obigen Risiken unter Einbezug der möglichen Sicherungskosten. Wenn angebracht, werden derivative Finanzierungsinstrumente zur Absicherung von Risikopositionen eingesetzt. Die Gruppe verzichtet auf die Anwendung von Hedge Accounting. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich mit erstklassigen Gegenparteien abgeschlossen.

Kreditrisiko

Die Gruppe hat keine wesentliche Konzentration der Kreditrisiken. In den einzelnen Geschäftseinheiten gibt es jedoch Geschäftsbeziehungen mit Grosskunden. Das Management beurteilt regelmässig die Kreditfähigkeit der Gegenparteien (insbesondere der Grosskunden) aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit und der Beurteilung für die Zukunft. Wo angebracht, setzen die Geschäftsleitungen auch Kreditversicherungsinstrumente ein.

Zinsrisiko

Die Umsätze sowie der operative Geldfluss der Gruppe ist unabhängig von Änderungen in den Marktzinssätzen. Die Gruppe hat keine wesentlichen zinsbringenden Aktiven. Es bestehen sowohl Darlehen mit fixen als auch variablen Zinssätzen. Das Management entscheidet jeweils fallweise, welche Zinsrisiken eingegangen werden.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und dabei Schwankungen in den Währungen USD, EUR und GBP ausgesetzt. Die lokalen Einheiten setzen – wo erforderlich – derivative Finanzinstrumente ein, um allfällige Fremdwährungsrisiken zu minimieren. Die Umrechnungsrisiken der Fremdwährungsbilanzen von Tochtergesellschaften werden dagegen nicht abgesichert.

Umrechnung Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum im Zeitpunkt der Transaktion geltenden Wechselkurs umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden

zum Jahresendkurs ausgewiesen. Sämtliche Kursdifferenzen werden erfolgswirksam gebucht. Die Bilanzen und Erfolgsrechnungen ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Bilanzstichtageskurs bzw. zum Jahresdurchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erst ab 1. Januar 1994 fortgeschrieben. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft werden die anteiligen Fremdwährungsdifferenzen erfolgswirksam als Teil des Veräusserungserfolgs berücksichtigt. Goodwill aus der Akquisition von ausländischen Gesellschaften und die Fair-value-Anpassungen der Aktiven und Passiven aufgrund von Akquisitionen werden ebenfalls zum Jahresendkurs umgerechnet.

Die wichtigsten Umrechnungskurse sind nachstehend wiedergegeben:

Umrechnungskurse in Franken

	31.12.04	Ø2004	31.12.03	Ø2003
1 USD	1.145	1.243	1.250	1.345
1 EUR	1.545	1.544	1.560	1.520
1 GBP	2.185	2.275	2.210	2.197

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Aktiven

01 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Bankguthaben und kurzfristigen Geldanlagen. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in der Mittelflussrechnung dargestellt.

02 Übrige Forderungen und Abgrenzungen

In dieser Position sind enthalten:

	2004	2003
Übrige Forderungen	12 016	16 043
Devisentermingeschäfte	2 713	2 842
Abgrenzungen	2 564	2 666
31.12.2004	17 293	21 551

IN CHF 1000

03 Warenvorräte

Die Warenvorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	2004	2003
Rohmaterial	40 095	33 491
Handelswaren	10 092	11 343
Ware in Arbeit	7 309	9 214
Halb- und Fertigfabrikate	46 723	46 449
31.12.2004	104 219	100 497

IN CHF 1000

04 Sachanlagen (siehe Anlagenspiegel, Seite 48)

05 Finanzanlagen und immaterielle Anlagen

(siehe Anlagenspiegel, Seite 49)

In den immateriellen Anlagen sind CHF 227,0 Mio. (Vorjahr CHF 238,2 Mio.) Goodwill aus Beteiligungserwerb enthalten, der über die Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben wird. In den übrigen immateriellen Anlagen von CHF 8,9 Mio. (Vorjahr CHF 8,9 Mio.) sind keine wesentlichen Entwicklungsaufwendungen aktiviert. Der Betrag enthält im Weiteren erworbene EDV-Software. Eigene Aktien sind mit dem Eigenkapital verrechnet (siehe auch Punkt 14).

Passiven

06 Bankkredite

Bei den kurzfristigen Bankkrediten handelt es sich um Kontokorrentkredite und feste Vorschüsse. Der Zinssatz wird laufend angepasst und entspricht marktüblichen Konditionen (zwischen 1% und 8%).

07 Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

In den übrigen Verbindlichkeiten sind CHF 1,8 Mio. (Vorjahr CHF 1,7 Mio.) kurzfristige Leasingverbindlichkeiten enthalten.

08 Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	STEUERN	GARANTIE	RE- STRUKT.	ÜBRIGE	TOTAL 2004	TOTAL 2003
31.12.2003	3 682	597	–	3 462	7 741	7 520
Verbrauch	–171	–132		–36	–339	–1 417
Bildung	3 273	594	720	1 110	5 697	1 629
Auflösung				–201	–201	–
Währungs- differenzen					–	9
Veränd.						
Konsol.-kreis	17	15			32	–
31.12.2004	6 801	1 074	720	4 335	12 930	7 741

IN CHF 1000

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen enthalten die aufgrund des Rechnungsjahres und unter Berücksichtigung der pendenden Steuerveranlagungen voraussichtlich noch zu bezahlenden Gewinnsteuern. Die Garantierückstellungen stehen für Risiken aus nicht versicherbaren Garantieforderungen, die sich aufgrund von Erfahrungswerten ergeben. Die übrigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Abbruch-, Altlasten- und weitere Kosten, die mit den Immobilien des ehemaligen Textildrucks in Wattwil im Zusammenhang stehen. Ein Mittelabfluss wird innerhalb des nächsten Jahres erwartet.

09 Hypotheken und Darlehen

Die Hypotheken betragen CHF 26 Mio. (Vorjahr CHF 16 Mio.). Die langfristigen Bankkredite und Darlehen betragen CHF 38 Mio. (Vorjahr CHF 35 Mio.). Zu einem wesentlichen Teil handelt es sich dabei um Finanzierungen bei ausländischen Tochtergesellschaften in ihrer Landeswährung. Die Buchwerte entsprechen dem Fair Value. Die Fälligkeiten gehen aus nachstehender Tabelle hervor:

PER 31.12.2004 FÄLLIGKEIT	BANKKREDITE	DARLEHEN	HYPOTHEKEN	TOTAL
2006	8 316	775	6 126	15 217
2007	17 040	2 850	1 426	21 316
2008	6 017	542	2 426	8 985
2009	1 090	409	1 926	3 425
Darüber	709	380	14 490	15 579
Total	33 172	4 956	26 394	64 522
Zinssatz Ø	3,6%	1,5%	3,1%	

IN CHF 1000

PER 31.12.2003 FÄLLIGKEIT	BANKKREDITE	DARLEHEN	HYPOTHEKEN	TOTAL
2005	7 978	2 349	930	11 257
2006	19 044	360	6 165	25 569
2007	1 916	2 313	465	4 694
2008	0	115	465	580
Darüber	963	119	7 606	8 688
Total	29 901	5 256	15 631	50 788
Zinssatz Ø	3,9%	3,0%	3,4%	

IN CHF 1000

10 Übrige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet die langfristigen Leasingverbindlichkeiten von CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 3,3 Mio.) sowie die nicht verzinslichen Kaufpreisschulden aus Neuakquisitionen, die innert drei bis fünf Jahren zu bezahlen sind.

11 Rückstellungen für latente Steuern

Diese Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TOTAL 2004	TOTAL 2003
31.12.2003	33 731	29 460
Bildung	381	2 977
Auflösung	-2 283	-14
Veränderungen Konsol.-kreis	98	1 308
31.12.2004	31 927	33 731

IN CHF 1000

Die latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten entstehen aufgrund von Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzern- und Steuerwerten in den folgenden Bilanzpositionen:

	31.12.2004		31.12.2003	
	LATENTE GUTHABEN	LATENTE SCHULDEN	LATENTE GUTHABEN	LATENTE SCHULDEN
Forderungen	493	973	493	1 080
Warenvorräte	1 110	1 967	1 350	1 949
Sach- und Finanzanlagen	4 773	30 029	4 560	30 674
Immaterielle Anlagen	132	619	20	604
Kurzfristiges Fremdkapital	297	323	326	306
Langfristiges Fremdkapital	856	354	1 147	1 358
Latente Steuerguthaben				
aus Verlustvorträgen	25 725		25 686	
Wertberichtigung von				
latentem Verlustvorträgen	-23 764		-23 292	
Verrechnung von latenten				
Schulden und Guthaben	-2 338	-2 338	-2 240	-2 240
Total	7 284	31 927	8 050	33 731

IN CHF 1000

12 Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	PENSIONSPLÄNE UND SONSTIGE SOZIAL- VERBINDLICHKEITEN	ÜBRIGE RÜCK- STELLUNGEN	TOTAL 2004	TOTAL 2003
31.12.2003	5 008	1 127	6 135	6 334
Verbrauch	-14	-237	-251	-308
Bildung	541		541	474
Auflösung	-1 387	-656	-2 043	-608
Währungsdifferenzen	-35		-35	243
Veränderungen Konsol.-kreis		170	170	-
31.12.2004	4 113	404	4 517	6 135

IN CHF 1000

In den Rückstellungen für Pensionspläne und sonstige Sozialverbindlichkeiten sind zukünftige Pensionsansprüche, Ansprüche auf Abgangsentschädigungen und Altersteilzeit sowie Renten- und Kapitalzusagen enthalten, soweit diese Verpflichtungen nicht in einem rechtlich selbstständigen Fonds berücksichtigt oder rückversichert sind. Diese Positionen betreffen hauptsächlich ausländische Tochtergesellschaften.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die übrigen Rückstellungen decken Verpflichtungen aus Garantiefällen und Verpflichtungen aus Landverkäufen. Ein Mittelabfluss wird innerhalb der nächsten zwei bis fünf Jahre erwartet.

13 Minderheitsanteile

(Siehe auch Übersicht Eigenkapital und Minderheitsanteile auf Seite 49.)

Die Minderheitsanteile an Kapital, Reserven und Gewinn betragen CHF 2,2 Mio. (Vorjahr CHF 2,4 Mio.).

14 Eigenkapital

(Siehe auch Übersicht Eigenkapital und Minderheitsanteile auf Seite 49.)

Das Aktienkapital entspricht demjenigen der Gurit-Heberlein AG, korrigiert um den Bestand an eigenen Aktien. Der Eigenbestand per 31. Dezember 2004 beträgt 7 446 Inhaberaktien (Vorjahr 8 943) und 150 Namenaktien (Vorjahr 25).

Das ausgegebene Kapital ist unverändert in 420 000 Inhaberaktien à nominal CHF 100.– und 240 000 Namenaktien à nominal CHF 20.– eingeteilt. Alle Aktien sind ausgegeben; es besteht kein zusätzliches bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Die Dividendenberechtigung basiert auf dem Nominalwert der Aktien, währenddem für das Stimmrecht die Anzahl der Aktien massgebend ist. Der Generalversammlung vom 19. Mai 2005 wird für das Jahr 2004 eine unveränderte Dividende von CHF 24.– je Inhaberaktie bzw. CHF 4.80 je Namenaktie vorgeschlagen.

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

15 Nettoumsatz

(siehe auch Segmentinformationen auf Seite 52)
Der konsolidierte Nettoumsatz beträgt CHF 578,8 Mio. (Vorjahr CHF 508,4 Mio.). Vom Umsatz wurden 26% (Vorjahr 27%) in der Schweiz produziert; die Auslandproduktion beträgt 74% (Vorjahr 73%).

16 Material- und Warenaufwand

Der Material- und Warenaufwand beträgt 43,3% vom Nettoumsatz (Vorjahr 39,8%). In dieser Position sind auch Bestandesänderungen der Herstellkosten auf Lager von CHF 0,7 Mio. enthalten.

17 Personalaufwand

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter beträgt anteilig 2586 (Vorjahr anteilig 2180); (Mitarbeiterzahlen in den einzelnen Konzernbereichen siehe Segmentinformationen). Die Aufwendungen für Vorsorgezwecke im Sinne von IAS 19 für die betriebliche Vorsorge (ohne staatliche Sozialversicherungen) betragen CHF 8,2 Mio. (Vorjahr CHF 6,1 Mio.). Dieser Betrag ist im Personalaufwand enthalten.

18 Übriger Betriebs-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand

Der übrige Aufwand (netto) beträgt insgesamt CHF 93,9 Mio. (Vorjahr CHF 94,6 Mio.). Der Betriebsaufwand enthält auch Reparaturen und Unterhalt von Sachanlagen sowie Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

19 Übriger Betriebsertrag

Im übrigen Betriebsertrag von CHF 5,9 Mio. (Vorjahr CHF 7,9 Mio.) sind Verluste aus Anlagenverkäufen von CHF 0,29 Mio. (Vorjahr CHF 0,047 Mio.) und Gewinne aus Anlagenverkäufen von CHF 3,296 Mio. (Vorjahr CHF 7,147 Mio.) enthalten.

20 Abschreibungen

(siehe Anlagenspiegel auf Seiten 52/53)

	2004	2003
Abschreibungen Sachanlagen	23 265	19 019
Abschreibungen Finanzanlagen	-11	1
Abschreibungen immat. Anlagen	1 847	1 356
	25 101	20 376
Amortisation Goodwill	11 277	13 664
Total Abschreibungen		
gemäss Anlagenspiegel	36 378	34 040

IN CHF 1000

21 Finanzaufwand/Finanzertrag

Der Finanzaufwand beträgt netto CHF 3,6 Mio. (Vorjahr Finanzertrag CHF 0,9 Mio.).

2004

	FINANZ- AUFWAND	FINANZ- ERTRAG	SALDO
Zinsen	4,5	0,4	-4,1
Währungsdifferenzen	3,1	3,6	+0,5
Total	7,6	4,0	-3,6

IN CHF MIO.

2003

	FINANZ- AUFWAND	FINANZ- ERTRAG	SALDO
Zinsen	4,0	0,4	-3,6
Währungsdifferenzen	3,7	8,2	+4,5
Total	7,7	8,6	+0,9

IN CHF MIO.

22 Steuern

Der Steueraufwand beträgt CHF 10,7 Mio. (Vorjahr CHF 9,0 Mio.)

Steueraufwand

	2004	2003
Gewinnsteuern	11,3	5,7
Latente Steuern	-0,6	3,3

IN CHF MIO.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

	2004	2003
Gewinn vor Ertragssteuern	27,0	32,1
Steueraufwand zum anwendbaren		
Steuersatz von 25%	6,6	8,0
Besteuerung zu anderen Steuersätzen	0,8	2,7
Steuerersparnis durch nicht aktivierte		
Verlustvorträge	-1,2	-2,1
Periodenverluste ohne aktuelle		
Steuerersparnis	3,0	1,3
Effekt aus steuerlich nicht akzeptierten		
Positionen	0,9	-0,5
Andere unwesentliche Einflüsse	0,6	-0,4
Effektiver Steueraufwand	10,7	9,0
Effektiver Steuersatz	40,7%	28,1%

IN CHF MIO.

Der Konzern verfügt über nachfolgende, steuerlich verwendbare Verlustvorträge:

Verlustvorträge und Verfall

	2004	2003
1-3 Jahre	46,0	33,7
4-6 Jahre	15,8	32,7
Darüber	36,2	31,2
Total	98,0	97,6
Positiver Steuereffekt	25,7	25,7
Wertberichtigung	-23,8	-23,3

IN CHF MIO.

23 Konzerngewinn

Der Konzerngewinn (exkl. Minderheitsanteile) beträgt CHF 15,8 Mio. (Vorjahr CHF 23,1 Mio.).

Die Ermittlung des Ergebnisses pro Aktie (EPS) resultiert wie folgt:

	2004	2003
Gewichteter Bestand ausgegebene		
Aktien per 31.12.	460 433	456 823
Korrektur für KBP-Optionen	372	263
Adjustierter Bestand ausgegebene		
Aktien per 31.12.	460 805	457 086
Gewinn pro Inhaberaktie (EPS)	CHF 34.23	CHF 50.62
Verwässerter Gewinn pro Inhaberaktie	CHF 34.21	CHF 50.59
Gewinn pro Namenaktie (EPS)	CHF 6.85	CHF 10.12
Verwässerter Gewinn pro Namenaktie	CHF 6.84	CHF 10.12

IN CHF 1000

Angaben zu Managementoptionen

Am Stichtag wurden von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Konzernleitung, diesen nahe stehenden Personen sowie vom obersten Konzernkader die folgenden Bestände an Optionen auf Inhaberaktien der Gurit-Herberlein AG gehalten:

AUSGABE JAHR	ANZAHL OPTIONEN	AUSÜBUNGS- PREIS (CHF)	AUSÜBUNGS- FRIST	VERFALL- TERMIN
1999	42	577.-	2001-2006	1.4.2006
2000	640	880.-	2002-2007	1.4.2007
2001	766	1 638.-	2003-2008	1.4.2008
2002	1 124	1 260.-	2004-2009	1.4.2009
2003	1 200	680.-	2005-2010	1.4.2010
2004	1 454	1 056.-	2006-2011	1.4.2011
Total	5 226			

KONZERNMITTELFUSSRECHNUNG

Erläuterungen zur Mittelflussrechnung

24 Mittelfluss aus Betriebstätigkeit

Im Jahre 2004 wurde ein Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit von CHF 46,6 Mio. (Vorjahr CHF 25,0 Mio.) erzielt.

25 Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt CHF 31,2 Mio. (Vorjahr CHF 48,8 Mio.) Dieser Wert beinhaltet den Bedarf aus ordentlicher Konzernstätigkeit von CHF 24,7 Mio. sowie einen Cash-Outflow von CHF 6,5 Mio. für Akquisitionen.

Im Jahre 2004 (2003) wurden Akquisitionen gemäss Übersicht auf Seite 54 getätigt. Nachstehend sind die Details dieser Übernahmen aufgeführt:

	2004	2003
Flüssige Mittel	594	283
Forderungen	4 959	4 397
Warenvorräte	3 270	2 967
Anlagevermögen	20 016	20 767
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7 553	-10 606
Langfristige Verbindlichkeiten	-12 361	-3 959
Rückstellungen	-300	-1 308
Substanzwert (Fair value)	8 625	12 541
Goodwill	774	696
Bezahlte Akquisitionskosten	9 399	13 237
Übernommene flüssige Mittel	-594	-283
Übernommene langfristige Verbindlichkeiten	-500	
Übernommene kurzfristige Verbindlichkeiten	-967	
Verwendung eigener Aktien	-822	
Cash-Outflow	6 516	12 954

IN CHF 1000

26 Free-Cashflow

Als Summe des Mittelflusses aus Betriebstätigkeit und des Mittelflusses aus Investitionstätigkeit wird ein Free-Cashflow von CHF +15,3 Mio. (Vorjahr CHF -23,8 Mio.) ausgewiesen. Vor Beteiligungskäufen ergibt sich ein Free-Cashflow für das Jahr 2004 von CHF +21,8 Mio. (2003: CHF -10,8 Mio.)

27/28/29 Ausschüttungen und Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit zeigt die Dividendenausschüttung 2004 an die Gurit-Heberlein-Aktionäre

von CHF 11,1 Mio. (Vorjahr CHF 10,9 Mio.) und die Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr CHF 0,1 Mio.).

30/31 Flüssige Mittel

Als Resultat ergibt sich eine Zunahme der flüssigen Mittel um CHF 1,4 Mio. auf einen Jahresendstand von CHF 49,2 Mio. (Vorjahr CHF 47,8 Mio.).

Weitere Anhangsangaben

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde Ende März 2005 vom Verwaltungsrat genehmigt. Dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sind bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Konzernrechnung keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit bestehen Wechselobligos, Akkreditive und Bürgschaften über CHF 3,7 Mio. (Vorjahr CHF 2,0 Mio.).

Pfandbelastungen

Die verpfändeten Aktiven (im Wesentlichen Immobilien für Hypothekarkredite) betragen:

Pfandbelastungen

	2004	2003
Buchwert	100	63
Maximale Belastung	101	68
Effektive Beanspruchung	36	17

IN CHF MIO.

Brandversicherungswerte

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen CHF 621 Mio. (Vorjahr CHF 567 Mio.).

Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.).

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber wesentlichen Aktionären und leitenden Mitarbeitern bestehen keine. Mit nahe stehenden Personen oder Gesellschaften wurden keine Transaktionen getätigt.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Personalvorsorge (siehe auch Seite 56)

Nachstehend sind die Angaben zu den leistungsorientierten Vorsorgeplänen aufgeführt:

IN CHF 1000

	2004	2003
Personalvorsorgeaufwand		
Laufender Dienstzeitaufwand	932	959
Zinsaufwand	714	705
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-655	-420
Mutationsgewinn	-71	-136
Beiträge Arbeitnehmer	-144	-132
Total Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	776	976
Veränderung der Personalvorsorgeverbindlichkeiten		
Anfangsbestand	12 963	11 586
Währungseinfluss	213	
Laufender Dienstzeitaufwand	933	934
Zinsaufwand	714	687
Beiträge Arbeitnehmer	-144	-132
Bezahlte Leistungen bei Plänen mit ausgeschiedenen Vermögen	-69	-68
Bezahlte Leistungen bei Plänen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-45	-44
Versicherungstechnische Gewinne/Verluste	655	
Endbestand	15 220	12 963
Veränderung der Planaktiven		
Anfangsbestand	10 115	9 261
Währungseinfluss	144	
Beiträge Arbeitnehmer	144	136
Beiträge Arbeitgeber	173	176
Erwartete Erträge aus dem Vermögen	655	551
Versicherungstechnische Gewinne/Verluste	2	
Nettoaktiven aus Vorsorgewerken	5 858	5 742
Wertberichtigungen von Nettoaktiven aus Vorsorgewerken	-5 858	-5 742
Endbestand	11 233	10 115

IN CHF 1000

	2004	2003
Bilanzierte Aktiven und Passiven		
Verbindlichkeiten von Plänen mit ausgeschiedenem Vermögen	14 945	13 025
Planaktiven	11 227	10 359
Über-/Unterdeckung	3 718	2 666
Verbindlichkeiten von Plänen ohne ausgeschiedenes Vermögen	266	279
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-1 050	
Bilanzierter Nettobetrag	2 934	2 945
Entwicklung des bilanzierten Nettobetrages		
Anfangsbestand	2 870	2 869
Währungseinfluss	47	
Vorsorgeaufwand gemäss Erfolgsrechnung	307	283
Beiträge Arbeitgeber	-243	-237
Bezahlte Leistungen bei Plänen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-45	-45
Endbestand	2 936	2 870
	IN %	IN %
Versicherungsmathematische Annahmen		
Diskontsatz	4,68	5,55
Erwartete Rendite auf Planvermögen	5,64	6,38
Lohnerhöhung	3,53	2,84
Inflation	1,42	1,42
Erhöhung der laufenden Renten	1,00	0,61
Weitere Angaben		
Effektiver Ertrag aus Planaktiven (in CHF 1000)	656	552
Anzahl der Versicherten		
Aktive Mitglieder	306	385
Bezieher von Altersrenten	6	6

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Investitionsverpflichtungen

Am 31. Dezember 2004 bestehen wiederum keine wesentlichen Verpflichtungen aus Investitionen in Sachanlagen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Im Jahre 2004 sind CHF 13,0 Mio. (Vorjahr CHF 16,2 Mio.) für die Entwicklungstätigkeit aufgewendet worden.

Finanzinstrumente

Der positive Wiederbeschaffungswert von Devisenterminkontrakten in den übrigen Forderungen beträgt CHF 2,7 Mio. (Vorjahr CHF 2,8). An offenen derivativen Finanzinstrumenten bestanden per 31. Dezember 2004 Devisenterminkontrakte mit einem Kontraktwert von CHF 46,7 Mio. (Vorjahr CHF 27,9 Mio.). Von diesen Kontrakten sind CHF 43,4 Mio. (Vorjahr 18,7 Mio.) innerhalb eines Jahres fällig, CHF 3,3 Mio. (Vorjahr CHF 9,2 Mio.) sind innerhalb von 1 bis 5 Jahren fällig.

Finanzleasing und weitere Verpflichtungen

Es bestehen folgende Finanzleasingverpflichtungen sowie nichtbilanzierte Operatingleasing- und Mietverpflichtungen:

	FINANZLEASING- VERPFLICHTUNGEN		OPERATINGLEASING- UND LANGFRISTIGE MIETVERPFLICHTUNGEN	
	2004	2003	2004	2003
2005 (2004)	1 802	1 719	2 422	2 127
2006 (2005)	1 354	1 778	2 192	1 967
2007 (2006)	664	1 037	1 790	1 807
2008 (2007)		445	1 242	1 607
2009 (2008)			1 242	1 078
darüber			4 781	5 528
Total über 1 Jahr	2 018	3 260	11 247	11 987
Total	3 820	4 979	13 669	14 114

IN CHF 1000

Neu-Akquisitionen

2004 hat die Gurit-Gruppe folgende Akquisitionen getätigt: Auf den 1.1.2004 erfolgte der Erwerb von 100% an der Electrotex AG, Niederurnen, und auf den 1.11.2004 der Erwerb von 100% an der Createchnic AG, Nürensdorf. Beide Gesellschaften wurden ab dem Erwerbszeitpunkt voll konsolidiert. Sie erbrachten für die Gurit-Gruppe 2004 einen anteiligen Umsatz von insgesamt CHF 9,0 Mio. und einen Betriebsgewinn von CHF 0,6 Mio. Mit der Electrotex wurden Netto-Aktiven von CHF 0,5 Mio. (Aktiven CHF 3,2 Mio./Passiven CHF 2,7 Mio.) für Akquisitionskosten von CHF 3,3 Mio. erworben. Der gemäss IAS 22 resultierende Goodwill

von CHF 2,8 Mio. wurde 2004 anteilmässig über die Nutzungsdauer von 20 Jahren erfolgswirksam amortisiert. Aus dem Erwerb der Createchnic ergab sich nach den Bestimmungen von IFRS 3 ein negativer Goodwill gemäss unten stehender Aufstellung, der 2004 erfolgswirksam aufgelöst wurde.

	FAIR VALUE	BUCHWERTE CREATECHNIC
Sachanlagen	6,8	6,4
Immaterielle Anlagen	0,6	0,3
Übrige Aktiven	18,2	18,1
Übrige Passiven	-17,5	-17,6
Erworbene Netto-Aktiven	8,1	
Kosten der Akquisition	6,1	
Negativer Goodwill	2,0	

IN CHF MIO.

Im Jahre 2003 hat die Gurit-Gruppe folgende drei Gesellschaften akquiriert: 100% an der SP Systems, Canada (per 1.7.2003), 100% an der VOF, Belgien (per 1.8.2003), und 100% an der Wetzol GmbH, Deutschland (per 1.10.2003). Alle Gesellschaften wurden per Akquisitionszeitpunkt voll konsolidiert. Die akquirierten Gesellschaften brachten für das Geschäftsjahr 2003 einen anteilmässigen Umsatz von CHF 11,4 Mio. und einen Betriebsgewinn in Höhe von CHF 2,6 Mio. Mit diesen Akquisitionen wurden Netto-Aktiven von CHF 12,5 Mio. (Aktiven CHF 28,4 Mio./Passiven CHF 15,9 Mio.) für Akquisitionskosten von CHF 13,2 Mio. erworben. Daraus resultierte Goodwill von netto CHF 0,7 Mio. (Goodwill CHF 3.6 Mio und negativer Goodwill CHF 2,9 Mio.).

Der negative Goodwill wurde wie folgt behandelt: Vom Total negativen Goodwill von CHF 2,9 Mio. konnten CHF 1,0 Mio. zukünftig erwarteten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Abbau von Überkapazitäten zugeordnet werden, wobei die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nicht gegeben waren. Dabei wurden CHF 0,4 Mio. bereits im Jahre 2003 in der Erfolgsrechnung unter der Position Betriebsaufwand aufgelöst, die verbleibenden Aufwendungen wurden für das Jahr 2004 erwartet. Der Restbetrag von CHF 1,9 Mio. wird über die Restlaufzeit der akquirierten Sachanlagen und immateriellen Anlagen abgeschrieben, die Restlaufzeit beträgt 16 Jahre. Im Jahre 2003 wurden davon CHF 0,1 Mio. mit der Position Abschreibungen Goodwill in der Erfolgsrechnung verrechnet.

KONZERNTESTAT

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Gurit-Heberlein AG Wattwil

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang/Seiten 44 bis 66) der Gurit-Heberlein AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Lorenz Lipp Werner Frei

St. Gallen, 24. März 2005

ABSCHLUSS GURIT-HEBERLEIN AG

BILANZ PER 31.12.2004

IN CHF

	31.12.2004	31.12.2003
Aktiven		
Flüssige Mittel	14 934 010	9 387 551
Übrige Forderungen konzernextern	85 606	157 886
Übrige Forderungen konzernintern	7 828 973	12 006 885
Umlaufvermögen	22 848 589	21 552 322
Darlehen an Dritte	93 364	93 364
Darlehen an Konzerngesellschaften	144 846 476	145 383 223
Beteiligungen	82 966 765	83 633 701
Anlagevermögen	227 906 605	229 110 288
Total Aktiven	250 755 194	250 662 610
Passiven		
Bankkredite	23 822 754	16 810 000
Übrige Verbindlichkeiten konzernextern	1 661 343	697 463
Übrige Verbindlichkeiten konzernintern	144 515	202 964
Darlehen von Konzerngesellschaften	10 437 106	10 139 147
Transitorische Passiven und Rückstellungen	3 621 988	4 499 251
Kurzfristiges Fremdkapital	39 687 706	32 348 825
Wiederbeschaffungsreserve	0	9 481 728
Langfristiges Fremdkapital	0	9 481 728
Total Fremdkapital	39 687 706	41 830 553
Aktienkapital	46 800 000	46 800 000
Gesetzliche Reserven	23 400 000	23 400 000
Reserven für eigene Aktien	4 724 223	5 391 159
Freie Reserven	48 089 783	47 422 847
Bilanzgewinn	88 053 482	85 818 051
Total Eigenkapital	211 067 488	208 832 057
Total Passiven	250 755 194	250 662 610

ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF

	2004	2003
Erträge aus Beteiligungen	5 919 392	8 750 567
Finanzertrag	8 946 035	8 391 381
Gesamtertrag	14 865 427	17 141 948
Finanzaufwand	567 295	628 585
Verwaltungsaufwand	658 208	677 197
Steueraufwand	172 494	487 230
Gesamtaufwand	1 397 997	1 793 012
Jahreserfolg	13 467 430	15 348 936

ANHANG ABSCHLUSS GURIT-HEBERLEIN AG

ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG

IN CHF

	31.12.2004	31.12.2003
1. Eventualverpflichtungen		
Garantieverpflichtungen	28 768 000	28 003 300
Konzernkredite (Rahmenverträge)	76 081 764	73 772 635
2. Wesentliche Beteiligungen		
siehe Aufstellung auf Seite 53		
3. Eigene Aktien		
Bestand am 31. Dezember:		
150 (25) Namenaktien à Fr. 20.–	27 908	1 657
7 446 (8 943) Inhaberaktien à Fr. 100.–	4 696 315	5 389 502
Käufe: 125 (0) Namenaktien zum Durchschnittskurs von	210	–
Käufe: 225 (344) Inhaberaktien zum Durchschnittskurs von	1 058	732
Verkäufe: 1 722 (4 936) Inhaberaktien zum Durchschnittskurs von	817	728
4. Bedeutende Aktionäre		
Der Gesellschaft sind folgende Namenaktionäre bekannt, die mehr als 5% der Stimmrechte besitzen:		
Geha Holding AG, Heerbrugg, Namenaktien	220 000	220 000
Harris Associates L.P., Chicago/USA, Inhaberaktien	32 604	32 604
Franklin Templeton Companies, LLC, Fort Lauderdale/USA, Inhaberaktien	33 219	33 219
5. Aktienkapital		
Das Nominalkapital setzt sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:		
240 000 (240 000) Namenaktien à Fr. 20.–	4 800 000	4 800 000
420 000 (420 000) Inhaberaktien à Fr. 100.–	42 000 000	42 000 000
	46 800 000	46 800 000
6. Fortschreibung der gesetzlichen Reserven		
Gesetzliche Reserven am 1. Januar	23 400 000	23 400 000
Veränderungen	0	0
Gesetzliche Reserven am 31. Dezember	23 400 000	23 400 000
7. Fortschreibung der freien Reserven		
Freie Reserven am 1. Januar	47 422 847	44 082 477
Übertrag von Reserven für eigene Aktien	666 936	3 340 370
Freie Reserven am 31. Dezember	48 089 783	47 422 847
8. Fortschreibung des Bilanzgewinns		
Bilanzgewinn am 1. Januar	85 818 052	81 701 115
Dividendenausschüttung	–11 232 000	–11 232 000
Jahreserfolg	13 467 430	15 348 936
Bilanzgewinn am 31. Dezember	88 053 482	85 818 051
9. Auflösung von stillen Reserven	486 000	0

ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeines

Die Gurit-Heberlein AG als Dachgesellschaft des Konzerns weist einen Jahreserfolg von CHF 13,5 Mio. aus. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, wiederum eine unveränderte Dividende von 24% auszuschütten, dies beansprucht einen Betrag von CHF 11,2 Mio.

Bilanz

Die flüssigen Mittel betragen am 31. Dezember 2004 CHF 14,9 Mio. (Vorjahr 9,4 Mio.). Die übrigen Forderungen konzernextern (hauptsächlich Verrechnungssteuerrückforderungen) sind leicht zurückgegangen. Die Forderungen konzernintern sind mehrheitlich Zinsforderungen an Konzerngesellschaften.

Darlehen an Konzerngesellschaften und Beteiligungen bilanzieren insgesamt nur unwesentlich tiefer. Die Wiederbeschaffungsreserve wurde beim Erwerb der Createchnic AG und für die Neukapitalisierung einer Tochtergesellschaft aufgelöst (Vorjahr CHF 9,5 Mio.).

Das ausgewiesene Eigenkapital bilanziert mit CHF 211,1 Mio. (Vorjahr 208,8 Mio.). Die Veränderungen 2003 und 2004 ergeben sich wie folgt:

Eigenkapital 31.12.2002	204,7
– Vorjahresdividende	–11,2
+ Jahresergebnis 2003	15,3
Eigenkapital 31.12.2003	208,8
– Vorjahresdividende	–11,2
+ Jahresergebnis 2004	13,5
Eigenkapital 31.12.2004	211,1

IN CHF MIO.

Erfolgsrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen betragen CHF 5,9 Mio. (Vorjahr CHF 8,7 Mio.). Darin zeigen sich hauptsächlich die Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

Der Finanzertrag beträgt CHF 8,9 Mio. (Vorjahr CHF 8,4 Mio.) und der Finanzaufwand CHF 0,5 Mio. (Vorjahr CHF 0,6 Mio.). Somit beträgt das Nettofinanzergebnis CHF 8,4 Mio. (Vorjahr CHF 7,8 Mio.).

Das Jahresergebnis wird mit CHF 13,5 Mio. ausgewiesen (Vorjahr CHF 15,3 Mio.).

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

IN CHF

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	74 586 052
Ergebnis 2004	13 467 430
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	88 053 482
Ausschüttung einer Dividende von 24%	-11 232 000
Saldo	76 821 482

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung beläuft sich die auszubezahlende Dividende auf:

CHF 4.80 brutto je Namenaktie, abzüglich Verrechnungssteuer

CHF 24.– brutto je Inhaberaktie, abzüglich
Verrechnungssteuer, zahlbar gegen Einreichung
des Coupons Nr. 23

TESTAT GURIT-HEBERLEIN AG

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Gurit-Heberlein AG, Wattwil

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang/Seiten 68 bis 72) der Gurit-Heberlein AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Lorenz Lipp Werner Frei

St. Gallen, 24. März 2005

INVESTOR RELATIONS

Aktienkapital:

Nach der Kapitalerhöhung vom 3. September 2002 ist das Gesellschaftskapital eingeteilt in:

240 000 Namenaktien	
zu nominal CHF 20.–	Valoren-Nr. 185 039
420 000 Inhaberaktien	
zu nominal CHF 100.–	Valoren-Nr. 801 223

(NENNWERTBEREINIGT AUF NOMINAL CHF 100.– ERGIBT SICH EINE RECHNERISCHE STÜCKZAHL VON TOTAL 468 000 AKTIEN.)

Börsenhandel:

Die Inhaberaktie ist an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert. Kursinformationen werden in der Schweizer Tages- und Finanzpresse veröffentlicht.

In den elektronischen Kursinformationssystemen finden sich die entsprechenden Angaben unter nachstehenden Tickersymbolen:

Inhaberaktie:	Reuters	GURZ
	Telekurs	GUR
	Valorennummer	801 223

Finanzkalender:

Generalversammlung: Donnerstag, 19. Mai 2005
 Halbjahresergebnis 2005, Aktionärsbrief: Ende August 2005
 Eckdaten zum Jahresabschluss 2005: Ende März 2006
 Präsentation Jahresabschluss 2005, Analysten- und Medienkonferenz, Veröffentlichung Geschäftsbericht: Ende April 2006
 Generalversammlung: Mai 2006
 Halbjahresergebnis 2006, Aktionärsbrief: Ende August 2006

Eckwerte je kotierte Inhaberaktie

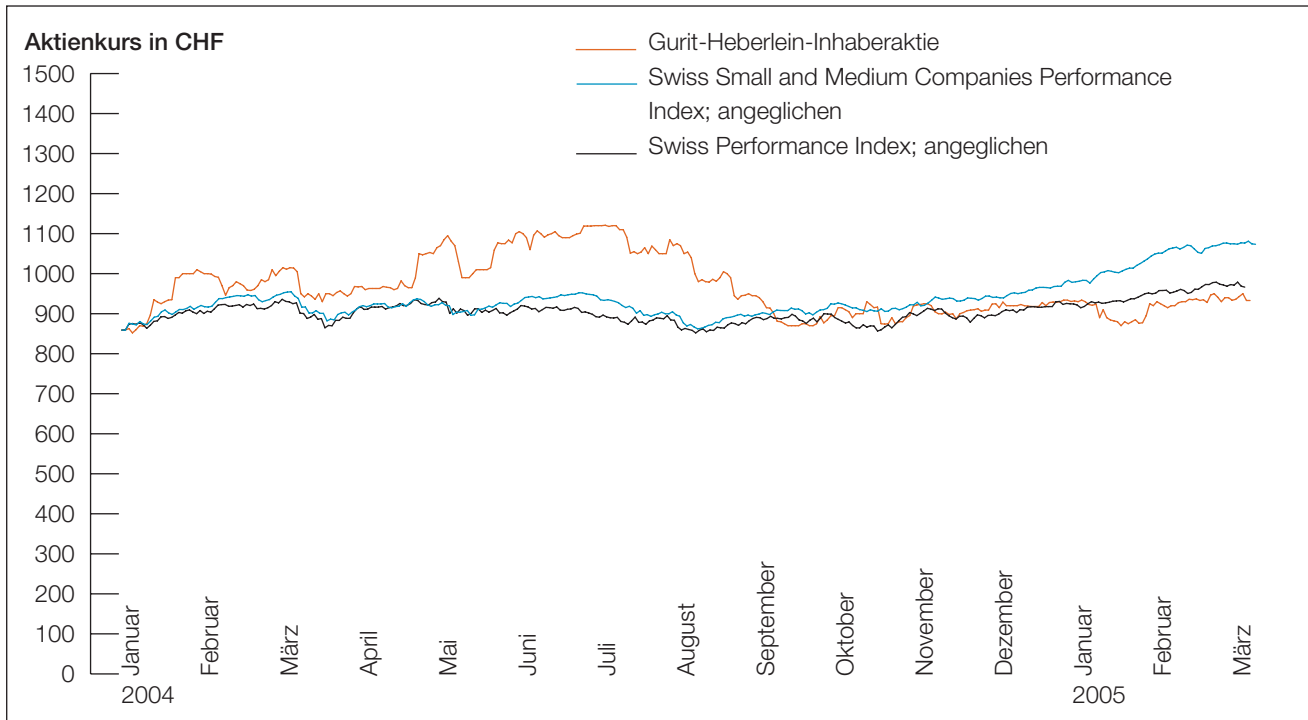
(ZAHLENWERTE UMGERECHNET AUF INHABERAKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)

	2004	2003	2002	2001	2000
Jahresschlusskurs	CHF 929.–	CHF 859.–	CHF 645.–	CHF 1 310.–	CHF 1 525.–
Jahreshöchstkurs	CHF 1 124.–	CHF 890.–	CHF 1 330.–	CHF 1 728.–	CHF 1 700.–
Datum	6.7.2004	16.10.2003	2.1.2002	1.2.2001	30.11.2000
Jahrestiefstkurs	CHF 852.–	CHF 550.–	CHF 615.–	CHF 890.–	CHF 835.–
Datum	7.1.2004	17.3.2003	11.10.2002	24.9.2001	10.3.2000
Jahresergebnis pro Aktie	CHF 33.67	CHF 49.41	CHF 43.–	CHF 72.–	CHF 106.–
(UMGERECHNET AUF 468 000 AKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)					
Eigenkapital pro Aktie	CHF 970.–	CHF 966.–	CHF 940.–	CHF 932.–	CHF 1 169.–
(UMGERECHNET AUF 468 000 AKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)					
Bruttodividende	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–
(UMGERECHNET AUF INHABERAKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)					

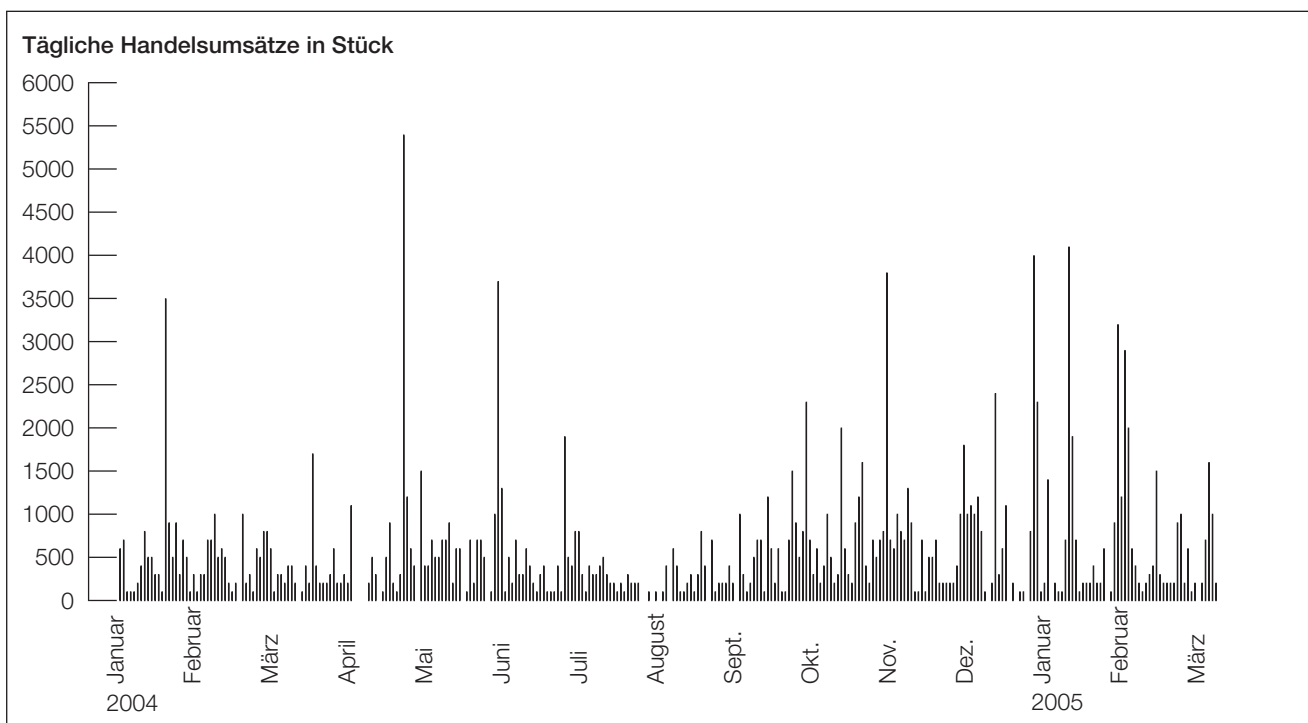
Steuerkurse der kotierten Wertpapiere

	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2002	1.1.2002	1.1.2001
Inhaberaktie nominal CHF 100	CHF 929.–	CHF 859.–	CHF 645.–	CHF 1 199.–	CHF 1 581.–
3½%-Anleihe 1997–2002	–	–	–	99,95%	99,25%

Gurit-Heberlein-Inhaberaktie im Index-Vergleich



Börsenumsätze Gurit-Heberlein-Inhaberaktie



WICHTIGSTE ADRESSEN

STAND: 1. APRIL 2005

Konzern

Gurit-Heberlein AG

CH-9630 Wattwil
Ebnater Strasse 79
Sekretariat der Konzernleitung
Frau Ruth Clarke
Telefon ++41 (0)71 987 10 10
Telefax ++41 (0)71 987 10 05
www.gurit.com
info@gurit.ch

Industrial Applications

SP Systems

St Cross Business Park
Newport, Isle of Wight, PO30 5WU
Telefon ++44 (0) 1983 828 000
Telefax ++44 (0) 1983 828 100
www.spsystems.com
info@spsystems.com

SP (North America)

555 Boulevard Poirier, Magog QC
J1X 7L1 Canada
Telefon +1 819 847 21 82
Telefax +1 819 847 25 72
info@spnorthamerica.com

IMS Kunststoff AG

CH-3063 Ittigen/Bern
Telefon ++41 (0)31 925 41 11
Telefax ++41 (0)31 925 41 12
www.ims-plastics.com
info@ims-plastics.com

IMS Kunststoff GmbH

Trientlgasse 57
A-6010 Innsbruck
Telefon ++43 (512) 33 430
Telefax ++43 (512) 33 430-39
www.ims-plastics.com
info@ims-plastics.com

Stesalit AG

CH-4234 Zullwil
Telefon ++41 61 795 06 01
Telefax ++41 61 795 06 04
www.stesalit.com

Stesalit AG

Geschäftsbereich Kassel
Otto-Hahn-Strasse 5
Industriepark Kassel-Waldau
D-34123 Kassel
www.stesalit.com
elitrex@stesalit.com

Gurit Suprem

Gewerbezentrum Arova
CH-8247 Flurlingen
Telefon ++41 (0)52 647 44 11
Telefax ++41 (0)52 647 44 22
www.guritsuprem.com

Heberlein Fasertechnologie AG

CH-9630 Wattwil
Telefon ++41 (0)71 987 44 44
Telefax ++41 (0)71 987 44 45
www.heberlein.com

Enka tecnica GmbH

Postfach 9007
D-52523 Heinsberg
Telefon ++49 245 215 2577
Telefax ++49 245 266 385
www.enkatecnica.com

Arova Schaffhausen AG

CH-8201 Schaffhausen
Telefon ++41 (0)52 647 33 11
Telefax ++41 (0)52 647 33 39

Health Care**Coltène/Whaledent AG**

Feldwiesenstrasse 20
CH-9450 Altstätten
Telefon ++41 (0)71 757 53 00
Telefax ++41 (0)71 757 53 01
www.coltene.com

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG

Raiffeisenstrasse 30
P.O. Box 1150
D-89122 Langenau
Telefon ++49 7345 805 0
Telefax ++49 7345 805 201
www.roeko.de
dental@roeko.de

Coltène/Whaledent Inc.

235 Ascot Parkway
Cuyahoga Falls, Ohio
44223-3701/USA
Telefon ++1 330 916 88 00
Telefax ++1 330 916 70 77
www.coltene.com

Medisize Netherlands bv.

Edisonstraat 1
NL-2181 Hillegom
Telefon ++31 (0)252 576 888
Telefax ++31 (0)252 519 825
www.medisize.com
info@medisize.nl

Medisize Ireland Ltd

Letterkenny
County Donegal
Ireland
Telefon +353 7491 220 55
Telefax +353 7491 229 15
www.medisize.com

Medisize Schweiz (Createchnic AG)

Hakabstrasse 5
CH-8309 Nürensdorf
Telefon ++41 (0)44 838 39 39
Telefax ++41 (0)44 838 39 00
www.createchnic.ch

B+P Beatmungs-Produkte GmbH

Talstrasse 16
D-53819 Neunkirchen-Seelscheid
Telefon ++49 (0)2247 6644
Telefax ++49 (0)2247 6733
www.b-und-p.com

Homedica AG

Bösch 80b
CH-6331 Hünenberg
Telefon ++41 (0)41 740 08 30
Telefax ++41 (0)41 740 08 35
www.homedica.ch
mail@homedica.ch

Impressum

Gurit-Heberlein Group, Wattwil

Bernhard Schweizer, Group Communications

Fotos

Christian Höfliger, Nänikon

Marc Wetli, Zürich

Fotoarchive der Gruppengesellschaften

Für die freundliche Überlassung von Bildmaterial danken wir:

Airbus (Seite 23)

Atomic (Seite 23)

Gamesa Eolica (Seiten 2, 6)

Vestas Wind Systems (Seiten 3, 4, 5, 6)

Konzept und Gestaltung

Eclat, Erlenbach

Satz und Druck

Neidhart+Schön AG, Zürich

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

